

Verfahrensergebnisse

1. Januar 2008 – 31. Dezember 2020



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3



Energieträgerübergreifendes 4

- Empfehlungen 4
- Hinweise..... 8
- Voten 8
- Schiedsspruch 10



Windenergie 11

- Hinweise..... 11
- Voten 12
- Schiedsspruch 13



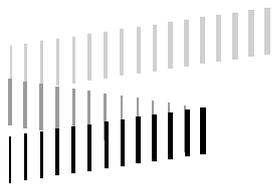
Solare Strahlungsenergie
(insbesondere Fotovoltaik/PV) 14

- Empfehlungen 14
- Hinweise..... 16
- Voten 20
- Schiedssprüche 51
- Stellungnahmen 58



Wasserkraft 61

- Empfehlung 61
- Hinweise..... 61
- Voten 61
- Schiedssprüche 64
- Stellungnahme 64



Biomasse	65
Empfehlungen	65
Hinweise	66
Voten	68
Schiedssprüche	78



Geothermie	80
Votum	80



Kraft-Wärme-Kopplung	80
Empfehlungen	80
Voten	81
Schiedsspruch	81



Speicher	82
Empfehlungen	82
Votum	83



Messung	83
Empfehlungen	83
Hinweis	85
Voten	86
Schiedsspruch	87
Stellungnahmen	87



Netzanbindung	89
Empfehlung	89
Hinweise	89
Voten	90
Schiedsspruch	93

Vorwort

In diesem Dokument hat die Clearingstelle EEG | KWKG ihre vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2020 veröffentlichten Verfahrensergebnisse zusammengestellt. Seit dem 1. Januar 2018 ist die Clearingstelle auch für Auslegungs- und Anwendungsfragen des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes zuständig, daher heißt sie seitdem nicht mehr „Clearingstelle EEG“, sondern „Clearingstelle EEG | KWKG“.

Die Darstellung ist nach folgenden Themenschwerpunkten gegliedert: Energieträger-übergreifendes, Windenergie, Solarenergie, Wasserkraft, Biomasse, Geothermie, Kraft-Wärme-Kopplung, Speicher, Messung und Netzanbindung. Dort ist sie nach dem jeweiligen Verfahrenstyp (Empfehlung, Hinweis, Votum, Schiedsspruch oder Stellungnahme) unterteilt und enthält das Aktenzeichen und die Kurzbezeichnung, eine kurze Beschreibung des Themas, das Beschlussdatum sowie die von der Clearingstelle vorgeschlagene Zitierweise des Verfahrensergebnisses.

Die Ergebnisse einzelfallbezogener Verfahren (Votum, Schiedsspruch und Stellungnahme) werden ausschließlich in anonymisierter Form veröffentlicht: Voten werden ohne weitere Einschränkung veröffentlicht, Stellungnahmen, wenn sie sich zur Veröffentlichung eignen und Schiedssprüche, wenn sie sich zur Veröffentlichung eignen und die Parteien dieser zugestimmt haben. Einigungen sind von der Veröffentlichung ausgenommen. Die Ergebnisse von abstrakt-generellen Verfahren (Empfehlung und Hinweis) werden hingegen uneingeschränkt veröffentlicht.

Durch einen Klick auf den jeweils hervorgehobenen Link gelangen Sie zur ausführlichen Beschreibung des jeweiligen Verfahrensergebnisses auf unserer Internetpräsenz.

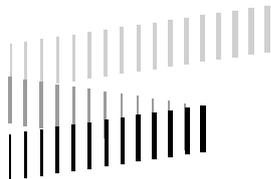
<https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/verfahrensergebnisse>

Nutzen Sie auch unsere Internet-Datenbank:

<https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/suche>

Mit mehreren Tausend Einträgen bieten wir die wohl umfangreichste frei zugängliche Internet-Datenbank zu erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung in Deutschland. Neben vielfältigen Informationen zum Recht der erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung finden Sie hier die Arbeitsergebnisse der Clearingstelle, zahlreiche Antworten auf häufige Rechtsfragen, Gesetzgebungsmaterialien sowie Gerichtsurteile, Literaturfundstellen und vieles mehr.

Mit unserem elektronischen Rundbrief informieren wir bereits rund 4.500 Interessierte kontinuierlich über unsere Arbeitsergebnisse, Fachgespräche und Änderungen im Recht der erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung. Wir freuen uns, wenn Sie diesen über www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/rundbrief abonnieren.



Energieträgerübergreifendes

Empfehlungen

1. Empfehlung 2008/7 – Mitteilungspflichten gemäß § 14a EEG 2004 – Fristen

Die Empfehlung behandelt die Fragen, welche Rechtsnatur Mitteilungspflichten gem. § 14a EEG 2004 aufweisen und welche Rechtsfolgen an die Verletzung dieser Mitteilungspflichten geknüpft werden.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 24.11.2008 – 2008/7,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/7>

2. Empfehlung 2008/49 – Anlagenzusammenfassung gem. § 19 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2009

Die Empfehlung klärt, unter welchen Voraussetzungen Erneuerbare-Energien-Anlagen vergütungsseitig als eine Anlage gelten. Sie beantwortet insbesondere die Fragen, wann sich Anlagen auf demselben Grundstück oder in unmittelbarer räumlicher Nähe befinden.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 14.04.2009 – 2008/49,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/49>

3. Empfehlung 2008/50 – Anwendung von § 19 Abs. 1 EEG 2009 auf Altanlagen ohne PV-Anlagen

Das Empfehlungsverfahren 2008/50 wurde eingestellt, da aufgrund von sechs Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts kein Klärungsbedarf mehr bestand. Der Einstellungsbeschluss enthält weitergehende Informationen zum Inhalt dieser Entscheidungen.

Clearingstelle EEG, Einstellungsbeschluss v. 24.09.2009 – 2008/50,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/50>

4. Empfehlung 2009/12 – Anlagenbegriff (§ 3 Abs. 2 EEG 2004/§ 3 Nr. 1 EEG 2009) bei Bestandsanlagen

In der Empfehlung wird ausgelegt, wann eine „Anlage“ i. S. d. § 3 Nr. 1 EEG 2009 vorliegt. Da § 3 Abs. 2 EEG 2004 ab dem 1. Januar 2009 nicht mehr anzuwenden ist, betrifft diese Empfehlung auch Bestandsanlagen. Durch die Empfehlung 2012/19 vom 2. Juli 2014 sind Teile dieser Empfehlung aufgehoben worden.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 01.07.2010 – 2009/12,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2009/12>

5. Empfehlung 2010/5 – Betriebliche Einrichtungen i. S. d. § 6 Nr. 1 EEG 2009

Die Empfehlung klärt, was eine „betriebliche Einrichtung“ i. S. d. § 6 Nr. 1 EEG 2009 ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 04.10.2010 – 2010/5,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2010/5>

6. Empfehlung 2011/12 – sog. Abschlagszahlungen

Die Empfehlung klärt, ob das EEG 2009 einen Anspruch auf sog. Abschlagszahlungen für den in das Netz eingespeisten Strom aus Erneuerbaren Energien oder Grubengas vorsieht bzw. unter welchen Voraussetzungen und zu welchem Zeitpunkt Netzbetreiber zur Zahlung der Einspeisevergütung verpflichtet sind.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 09.12.2011 – 2011/12,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2011/12>

7. Empfehlung 2012/6 – Abschlagszahlungen im EEG 2012

Die Empfehlung beantwortet, was Abschläge in angemessenem Umfang i. S. d. § 16 Abs. 1 Satz 3 EEG 2012 sind und ob Anlagenbetreiberinnen bzw. Anlagenbetreiber und Netzbetreiber unter Berücksichtigung von § 4 Abs. 2 Satz 1 EEG 2012 vertraglich abweichende Vereinbarungen von § 16 Abs. 1 Satz 3 EEG 2012 treffen können.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 21.06.2012 – 2012/6,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2012/6>

8. Empfehlung 2012/19 – Austausch und Versetzen von Anlagen und Anlagenteilen (außer PV und Wasserkraft) im EEG 2009 und EEG 2012

Die Empfehlung widmet sich dem Anlagenbegriff beim Austausch und dem Versetzen von Anlagen und Anlagenteilen (außer PV und Wasserkraft) im EEG 2009 und 2012 und klärt damit grundlegend die Rechtsfolgen der entsprechenden praxisrelevanten Vorgänge. Außerdem hebt die Empfehlung Teile der Empfehlung 2009/12 zur Bestimmung des Anlagenbegriffs auf (s. unter Nr. 4) soweit diese im Widerspruch zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 23. Oktober 2013 – VIII ZR 262/12 stehen.

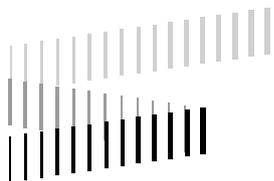
Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 02.07.2014 – 2012/19,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2012/19>

9. Empfehlung 2014/27 – Zulassung der Anlage nach Bundesrecht

Die Empfehlung klärt, unter welchen Voraussetzungen für den Betrieb einer Anlage eine Zulassung nach einer Bestimmung des Bundesrechts i. S. d. §§ 100 Abs. 3, 102 Nr. 3 EEG 2014 besteht. Sie zeigt insbesondere auf, ob eine Zulassung nach Bundesrecht bei einer Baugenehmigung, einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Planfeststellung, einer Bergbauberechtigung, einem bergrechtlichen Betriebsplan oder bei einer Planfeststellung nach Seeanlagenrecht vorliegt.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 30.04.2015 – 2014/27,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2014/27>





10. Empfehlung 2014/31 – Einzelfragen zur Anwendung des § 61 EEG 2014 bei Anlagen i. S. d. EEG

Die Empfehlung beantwortet einige Anwendungsfragen zur EEG-Umlage gem. § 61 EEG 2014 bei der Eigenversorgung mit Strom aus Erneuerbare-Energien-Anlagen. Sie klärt insbesondere, unter welchen Voraussetzungen sich der Eigenversorger gem. § 61 Abs. 2 Nr. 3 EEG 2014 „selbst vollständig mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt“, wie die sog. Kleinanlagenregelung in § 61 Abs. 2 Nr. 4 EEG 2014 bei PV-Anlagen auszulegen und anzuwenden ist, unter welchen Voraussetzungen der Eigenverbrauch von Strom aus einer PV-Anlage mit maximal 10 kWp messtechnisch erfasst werden muss, welche Messkonzepte bei Erneuerbare-Energien-Anlagen dem Erfordernis der „Zeitgleichheit“ gem. § 61 Abs. 7 EEG 2014 genügen und was sich aus § 61 Abs. 7 EEG 2014 für PV-Konzepte mit maximal 10 kWp bei einer Kombination mit einem Speicher ergibt.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 02.06.2015 – 2014/31,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2014/31>

11. Empfehlung 2016/32 – Voraussetzungen und Rechtsfolgen nach der Anlagenregisterverordnung sowie dem EEG 2014 (Teil 1)

Die Empfehlung behandelt ausgewählte Anwendungsfragen zur Anlagenregisterverordnung sowie zur Vergütungsverringerung bei Meldeverstößen für EEG-Anlagen. Beantwortet werden u. a. Fragen dazu, in welchen Fällen sich die Vergütung bei Meldeverstößen verringert, wobei zwischen Neuanlagen mit Inbetriebnahme zwischen dem 1. August 2014 und 31. Dezember 2016 sowie Bestandsanlagen mit Inbetriebnahme vor dem 1. August 2014 unterschieden wird. Weiterhin setzt sie sich mit der Frage auseinander, ob sich der gesetzliche Zahlungsanspruch bei einem Meldeverstoß auch dann verringert, wenn mit der erhöhten installierten Leistung kein Strom erzeugt worden ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 31.08.2017 – 2016/32,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2016/32>

12. Empfehlung 2017/37 – Einzelne Auslegungs- und Anwendungsfragen der Anlagenregisterverordnung und des EEG 2014 sowie des EEG 2017 (Teil 2)

Die Empfehlung klärt einige Anwendungsfragen zur Verringerung des gesetzlichen Zahlungsanspruchs nach dem EEG bei Meldeverstößen sowie zur Anlagenregisterverordnung (AnlRegV). Dabei wurden insbesondere Fragen dazu beantwortet, ob ein Redundanz-BHKW zur installierten Leistung der Anlage zählt und ob der Zubau oder Abbau eines solchen Redundanz-BHKW nach dem EEG in Verbindung mit der AnlRegV bei der BNetzA im Register registriert werden muss und ob ein möglicher Meldeverstoß zur Verringerung des gesetzlichen Zahlungsanspruchs führen kann. Auch enthält die Empfehlung einen Hinweis zur Rechtslage nach der Marktstammdatenregisterverordnung (MaStrV). Ferner beantwortet die Empfehlung, ob bei der BNetzA nach § 33i Abs. 1 Nr. 3 EEG 2012 gemeldete Biogasanlagen,

die die Flexibilitätsprämie in Anspruch nehmen, als bereits „registrierte Anlagen“ i. S. d. § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EEG 2014 oder § 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EEG 2017 gelten. Dabei war insbesondere die Frage zu beantworten, ob meldepflichtige Änderungen an diesen Anlagen nach dem 31. Juli 2014 zu einer Registrierungspflicht und zu welcher Rechtsfolge eine fehlende Registrierung führen. Weiterhin setzt sich die Empfehlung mit der Frage auseinander, auf welche Anlagen die Übergangsbestimmungen in § 100 Abs. 1 Sätze 5 bis 7 und § 100 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Buchstabe b) sowie Satz 2 EEG 2017 anwendbar sind.

Clearingstelle EEG|KWKG, Empfehlung v. 31.05.2018 – 2017/37,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2017/37>

13. Empfehlung 2017/11 – Anlagenzusammenfassung gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2017

Die Empfehlung befasst sich mit dem Thema der Anlagenzusammenfassung gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2017. Insbesondere wurde geklärt, unter welchen Voraussetzungen sich Anlagen auf „demselben Grundstück“, „demselben Gebäude“, „demselben Betriebsgelände“ oder „sonst in unmittelbarer räumlicher Nähe“ befinden und in welchem Verhältnis die einzelnen Tatbestandsmerkmale zueinander stehen.

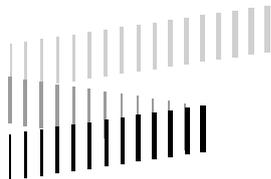
Clearingstelle EEG|KWKG, Empfehlung v. 27.09.2018 – 2017/11,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2017/11>

14. Empfehlung 2019/18 – Negative Strompreise – Anlagenzusammenfassung bei Windenergie- und sonstigen Anlagen

Die Empfehlung befasst sich mit dem Thema der negativen Strompreise im Zusammenhang mit der Anlagenzusammenfassung bei Windenergie- und sonstigen Anlagen.

Clearingstelle EEG|KWKG, Empfehlung v. 01.09.2020 – 2019/18,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2019/18>





Hinweise

1. Hinweis 2009/13 – Mitteilungspflichten gemäß § 14a EEG 2004 – Fristen

Der Hinweis setzt sich mit der Auslegung der Wendung „innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Kalendermonaten in Betrieb gesetzt“ aus § 19 Abs. 1 Nr. 4 EEG 2009 auseinander.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 05.11.2009 – 2009/13,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2009/13>

2. Hinweis 2018/4 – Verringerung des anzulegenden Wertes um 20 % nach § 52 Abs. 3 Nr. 1 EEG 2017

Der Hinweis setzt sich mit der Wirkung der Vorschrift zur Verringerung des Zahlungsanspruchs um 20 % nach § 52 Abs. 3 Nr. 1 EEG 2017 auseinander. Insbesondere beantwortet der Hinweis die Frage, ob die Verringerung des Zahlungsanspruchs um 20 % bereits im Jahr der Inbetriebnahme greifen kann, wenn die Anlage verspätet registriert wurde, aber die Kalenderjahresmeldung fristgemäß vorgenommen worden ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Hinweis v. 09.05.2018 – 2018/4,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2018/4>

3. Hinweis 2018/10 – Eigenversorgung bei sogenannten Allgemeinstromverbräuchen

Der Hinweis setzt sich mit der Anwendung des § 61 EEG 2017 bei EEG-Anlagen auf sogenannte Allgemeinstromverbräuche auseinander, insbesondere solche zur Beheizung bzw. Kühlung von Gebäuden sowie Gemeinschaftsflächenbeleuchtung.

Clearingstelle EEG | KWKG, Hinweis v. 13.12.2018 – 2018/10,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2018/10>

Voten

1. Votum 2009/27 – Inbetriebsetzung (nicht) innerhalb von 12 aufeinanderfolgenden Kalendermonaten

Das Votum klärt, ob ein Generator, der im Dezember 2006, und eine Anlage, die im Dezember 2005 in Betrieb gesetzt worden ist, innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Kalendermonaten i. S. v. § 19 Abs. 1 Nr. 4 EEG 2009 in Betrieb gesetzt worden sind. (Fortführung des Hinweises 2009/13 vom 5. November 2009, [\(s. unter Nr. 1\)](#)).

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.12.2009 – 2009/27,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2009/27>

2. Votumsverfahren 2013/27 – Einstellungsbeschluss bei mangelndem Parteivortrag

Die Clearingstelle EEG hat das Votumsverfahren 2013/27 per Einstellungsbeschluss beendet. Die Parteien des Verfahrens trugen nicht ausreichend zur Sache vor, so dass die Clearingstelle EEG die Verfahrensfrage nicht beantworten konnte.

Clearingstelle EEG, Einstellungsbeschluss v. 21.05.2013 – 2013/27,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/27>

3. Votum 2015/33 – Technische Einrichtung und KWK-Zuschlag

Das Votum entscheidet darüber, ob die Anlagenbetreiberin verpflichtet ist, für ihre KWK-Anlage eine Einrichtung zur Abrufung der Ist-Einspeisung und zur Reduzierung der Einspeiseleistung i. S. d. § 6 Abs. 1 EEG 2012 vorzuhalten und ob der Anspruch der Anlagenbetreiberin auf Zuschlagszahlung nach § 4 Abs. 3a KWKG für den in ihrer KWK-Anlage erzeugten und selbst verbrauchten KWK-Strom entfällt, solange die Anlagenbetreiberin die technische Einrichtung nicht vorhält.

Clearingstelle EEG, Votum v. 22.07.2015 – 2015/33,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/33>

4. Votum 2016/9 – Anlagenbegriff und Inbetriebnahme bei Deponiegasanlage

Das Votum klärt, ob der im Jahr 2011 erfolgte komplette Austausch eines Deponiegas BHKW als Inbetriebnahme einer neuen Anlage zu bewerten ist und demzufolge für den Strom ein Vergütungsanspruch gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 16 Abs. 1 EEG 2009 besteht.

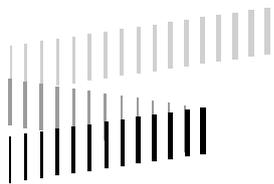
Clearingstelle EEG, Votum v. 14.04.2016 – 2016/9,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2016/9>

5. Votum 2017/47 – Anwendbarkeit der kurzen Verjährung im EEG auf Bestandsanlagen

Das Votum mit grundsätzlicher Bedeutung beantwortet die Frage, ob der Netzbetreiber gegen die Anlagenbetreiberin einen Anspruch auf Rückzahlung der zu viel gezahlten Vergütung aufgrund falsch abgerechneter Zählerstände hat oder ob dieser verjährt ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 24.10.2017 – 2017/47,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/47>





6. Votum 2019/52 – Mitteilung der Veräußerungsform

Das Votum klärt, ob und wann Anlagenbetreiberinnen und -betreiber dem aufnehmenden Netzbetreiber mitteilen müssen, dass sie für den von ihnen erzeugten und eingespeisten Strom die Einspeisevergütung gemäß § 21 EEG 2017 geltend machen, sowie, ob diese Pflicht bereits vor der erstmaligen Veräußerung – also vor der erstmaligen Einspeisung des Stroms in das Netz – besteht und ob die unterbliebene bzw. verspätete Mitteilung die Sanktionsfolge des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 EEG 2017 auslöst.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 03.03.2020 – 2019/52,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/52>

7. Votum 2020/14-XI – Erweiterung einer Bestandsanlage im EEG 2017

Das Votum klärt, ob der Anspruch der Netzbetreiberin auf Zahlung der EEG-Umlage für den zur Eigenversorgung genutzten Strom aus den von der Anlagenbetreiberin zugebauten Solaranlagen infolge der Bestandsschutzregelung nach § 61e Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe c EEG 2017 auf null reduziert ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 25.06.2020 – 2020/14-XI,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2020/14>

Schiedsspruch

1. Schiedsspruch 2019/45 – Vorhalten von Fernsteuerungseinrichtungen bei Wechsel in die Direktvermarktung

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ab wann die Schiedsklägerin nach dem Wechsel in die Direktvermarktung die Voraussetzungen des § 36 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 erfüllt hatte. Die Clearingstelle entschied, dass dies der Fall war, sobald – unabhängig von der Kenntnis der Direktvermarkterin – die Funktionsfähigkeit der technischen Einrichtungen zur Fernsteuerung hergestellt war. Auf eine analoge Anwendung des § 35 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 berief sich die Schiedsklägerin ohne Erfolg.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 09.06.2020 – 2019/45,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/45>

Windenergie

Hinweise

1. Hinweis 2011/6 – Nachweisfrist der SDLWindV bei Bestandsanlagen

Der Hinweis beantwortet die Frage, bis zu welchem Zeitpunkt Betreiberinnen und Betreiber von Windenergie-Bestandsanlagen (Inbetriebnahme zwischen dem 31. Dezember 2001 und dem 1. Januar 2009) die Einhaltung der Anforderungen des § 5 i. V. m. Anlage 3 SDLWindV zum Erhalt des Bonus gem. § 66 Abs. 1 Nr. 6 EEG 2009 gegenüber dem Netzbetreiber nachgewiesen haben müssen.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 06.06.2011 – 2011/6,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2011/6>

2. Hinweis 2011/21 – Zahlung des SDL-Bonus bei sog. Übergangsanlagen

Der Hinweis setzt sich mit der Frage auseinander, ob Betreiberinnen und Betreiber sog. Übergangsanlagen gem. § 8 Abs. 1 Satz 1 SDLWindV den SDL-Bonus auch rückwirkend für den Zeitraum zwischen der Inbetriebnahme der Windenergieanlage und der Nachweiserbringung gem. § 6 Abs. 1 SDLWindV beanspruchen können und klärt, ob § 46 Nr. 3 EEG 2009 ggf. diesem Anspruch entgegensteht.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 23.02.2012 – 2011/21,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2011/21>

3. Hinweis 2015/42 – Anwendung des Referenzertrags im EEG 2014

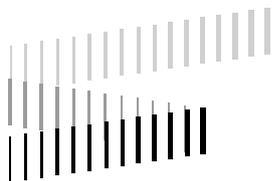
Der Hinweis klärt u. a., wie temporäre Leistungsreduzierungen bei der Anwendung des Referenzertrags gem. Anlage 2 EEG 2014 zur Bestimmung des verlängerten Zeitraums der Anfangsvergütung gem. § 49 Abs. 2 EEG 2014 sowie ob und welche weiteren temporären Leistungsreduzierungen neben den Einsparmaßnahmen zu berücksichtigen sind.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 16.06.2016 – 2015/42,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2015/42>

4. Hinweis 2017/6 – Genehmigungen von Übergangs-Windenergieanlagen im EEG 2017

Der Hinweis beantwortet Fragen zu Genehmigungen von Übergangs-Windenergieanlagen (WEA) im EEG 2017. Er klärt u. a., ob eine BImSchG-Genehmigung nach § 22 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 EEG 2017 dem Empfänger bereits vor dem 1. Januar 2017 zugegangen sein musste, um die vertrauensschützende Wirkung auszulösen und ob sowie ggf. welche nach dem BImSchG genehmigungsbedürftigen Änderungen zwischen dem 31. Dezember 2016 und dem 1. Januar 2019 an bereits vor dem 1. Januar 2017 nach dem BImSchG genehmigten WEA den Vertrauensschutz nach





§ 22 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 EEG 2017 entfallen lassen.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 30.05.2017 – 2017/6,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2017/6>

Voten

1. Votum 2014/42 – Repowering-Bonus

Das Votum klärt, ob der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf den sog. Repowering-Bonus gem. § 30 Abs. 1 EEG 2012 hat, wenn der Schaft der repowerten Anlage als Mobilfunkmast umgewidmet wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 04.12.2014 – 2014/42,
Begründung veröffentlicht am 10.09.2015,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/42>

2. Votum 2015/58 – SDL-Bonus und Nachweisfrist für Bestandswindanlagen

Das Votum klärt, ob ein Anspruch auf den SDL-Bonus für Bestandswindenergieanlagen bereits ab deren Inbetriebnahme nach der Übergangsvorschrift in § 8 Abs. 1 Satz 4 SDLWindV i. V. m. § 29 Absatz 2 Satz 4 EEG 2009 besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 19.01.2016 – 2015/58,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/58>

3. Votum 2016/13 – Immissionsschutzrechtlicher Vorbescheid und § 100 Abs. 3 EEG 2014

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob ein Vorbescheid nach § 9 Abs. 1 BImSchG eine Genehmigung im Sinne von § 100 Abs. 3 EEG 2014 ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.08.2016 – 2016/13,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2016/13>

4. Votum 2018/26 – Verspätete Registrierung der BImSchG-Genehmigung gem. § 22 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 Buchstabe b) EEG 2017

Das Votum beantwortet die Frage, ob für die Übergangs-WEA der Anlagenbetreiberin ein Anspruch auf finanzielle Förderung ohne Teilnahme an einer Ausschreibung besteht, obwohl die Registrierung der BImSchG-Genehmigungen der Windenergieanlagen im Anlagenregister bzw. Marktstammdatenregister verspätet vorgenommen wurde.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 13.07.2018 – 2018/26,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/26>

5. Votum 2018/46 – Verlängerte Anfangsvergütung bei versetzten Windenergieanlagen

Das Votum klärt die Frage der Berechnung des Zeitraums der zu zahlenden Anfangsvergütung, nachdem eine Windenergieanlage versetzt worden war. Es entscheidet, welcher Zeitraum der Gewährung der verlängerten Anfangsvergütung für eine versetzte WEA zu berücksichtigen ist. Insbesondere war fraglich, ob die ermittelte verlängerte Anfangsvergütung an einem windschwächeren Standort auch nach dem Versetzen der Windenergieanlage an einen windstärkeren Standort fortgilt.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 18.12.2018 – 2018/46,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/46>

6. Votum 2020/5-VIII – Verstoß gegen die Verpflichtungen im Rahmen einer Nachrüstung zur Sicherung der Systemstabilität

Das Votum klärt, ob der Netzbetreiber berechtigt war, gegen die Anlagenbetreiberin Ansprüche auf Rückzahlung bzw. Nichtauszahlung von EEG-Vergütung gemäß § 100 Abs. 4 EEG 2014 in Verbindung mit der Systemstabilitätsverordnung („SysStabV“) wegen der nicht fristgerechten Übermittlung der Nachrüstungsbestätigung i.S.d. §§ 13 Abs. 4 i. V. m. 12 Satz 1 Nr. 3 SysStabV durchzusetzen.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 06.05.2020 – 2020/5-VIII,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2020/5>

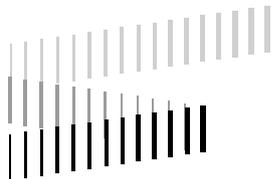
Schiedsspruch

1. Schiedsspruch 2017/4 – Meldepflicht und Meldefrist nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 2 Anlagenregisterverordnung

Der Schiedsspruch klärt, ob der Schiedskläger seine Windenergieanlage an Land innerhalb der Fristen nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 i. V. m. Abs. 3 Nr. 2 der Anlagenregisterverordnung registriert hat. Ferner entscheidet der Schiedsspruch darüber, ob die Schiedsbeklagte berechtigt war, die Vergütung einschließlich der erhöhten Anfangsvergütung des Schiedsklägers für den in seiner Windenergieanlage erzeugten und in ihr Netz eingespeisten Strom zu verringern.

Clearingstelle EEG, Schiedsspruch v. 17.02.2017 – 2017/4,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2017/4>





Solare Strahlungsenergie (insbesondere Fotovoltaik/PV)

Empfehlungen

1. Empfehlung 2008/6 – Fotovoltaikanlagen auf Grünflächen

i. S. d. § 11 Abs. 4 Nr. 3 EEG 2004

Die Empfehlung beantwortet insbesondere die Frage, wie sich eine zwischenzeitliche Flächenstilllegung auf den Vergütungsanspruch von Anlagenbetreibern auswirkt.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 13.06.2008 – 2008/6,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/6>

2. Empfehlung 2008/51 – Anwendung von § 19 Abs. 1 EEG 2009 auf PV-Altanlagen

Die Empfehlung klärt, ob § 19 Abs. 1 EEG 2009 auf Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie, die vor dem 1. Januar 2009 in Betrieb genommen worden sind, anzuwenden ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 29.01.2009 – 2008/51,
Begründung veröffentlicht am 09.04.2009,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/51>

3. Empfehlung 2009/5 – Anlagenzubau bei Fotovoltaikanlagen über den Jahreswechsel 2008/2009

Die Empfehlung klärt, welche Vorschriften des EEG 2004 oder EEG 2009 bei mehreren, nacheinander hinzugebauten PV-Anlagen zur Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator anzuwenden sind. Dabei wird insbesondere der Zubau von Anlagen über den Jahreswechsel 2008/2009 betrachtet.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 10.06.2009 – 2009/5,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2009/5>

4. Empfehlung 2010/2 – Konversionsflächen

Die Empfehlung beantwortet die Frage, was unter dem Begriff der „Konversionsflächen aus wirtschaftlicher oder militärischer Nutzung“ im EEG 2004 und EEG 2009 zu verstehen ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 01.07.2010 – 2010/2,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2010/2>

5. Empfehlung 2008/16 – Bauplanerische Voraussetzungen bei PV-Anlagen

Die Empfehlung klärt, ob der Netzbetreiber auch dann zur Vergütung von Strom aus solarer Strahlungsenergie verpflichtet ist, wenn sog. Freiflächenanlagen nicht gem. § 11 Abs. 3 Nr. 1 EEG 2004 im Geltungsbereich eines Bebauungsplans oder gem. § 11 Abs. 3 Nr. 2 EEG 2004 auf einer Fläche, sondern in einem im Zusammenhang bebauten, unbeplanten Innenbereich gem. § 34 des Baugesetzbuches (BauGB) in Betrieb genommen worden sind.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 25.11.2010 – 2008/16,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/16>

6. Empfehlung 2008/19 – Sachmängelbedingter Austausch von Fotovoltaikmodulen – Inbetriebnahmezeitpunkt

Die Empfehlung beantwortet die Frage, unter welchen Voraussetzungen die erstmalige Inbetriebsetzung von PV-Anlagen nach einem sachmängelbedingten Austausch von Modulen zur Inbetriebnahme i. S. d. § 3 Abs. 4 EEG 2004 führt.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 11.06.2011 – 2008/19,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/19>

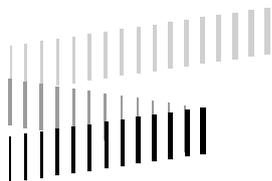
7. Empfehlung 2011/2/1 – Eigenverbrauch von Solarstrom nach § 33 Abs. 2 EEG 2009

Die Empfehlung 2011/2/1 behandelt die Fragenkomplexe 1 und 2 des Empfehlungsverfahrens 2011/2. Sie beantwortet zahlreiche Fragen des vergüteten Eigenverbrauchs von Solarstrom nach § 33 Abs. 2 EEG 2009. Dazu gehört u. a. die Frage, wie die Einhaltung der Leistungsgrenze im Einzelfall zu ermitteln ist, ob von der Regelung (anteilig) bei Installationen mit mehr als 30 bzw. 500 kW Gebrauch gemacht werden kann und wie die Leistung bei einem Anlagenzubau über den 1. Juli 2010 zu ermitteln ist. Weiterhin setzt sie sich mit der Frage auseinander, ob die Eigenverbrauchsvergütung einen Netzanschluss voraussetzt und wann von einem Verbrauch durch Dritte in unmittelbarer räumlicher Nähe auszugehen ist. Auch die Fragen der zulässigen Wechselintervalle zwischen Volleinspeisung und Eigenverbrauch und der Anzeigepflicht gegenüber dem Netzbetreiber werden behandelt. Schließlich geht die Empfehlung auf die Degression beim Eigenverbrauch ein.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 29.09.2011 – 2011/2/1,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2011/2>





8. Empfehlung 2011/2/2 – Eigenverbrauch von Solarstrom nach § 33 Abs. 2 EEG 2009

Die Empfehlung 2011/2/2 behandelt den Fragenkomplex 3 des Empfehlungsverfahrens 2011/2. Sie klärt Fragen zur messtechnischen Erfassung des Stroms beim vergüteten Eigenverbrauch nach § 33 Abs. 2 EEG 2009 und darüber hinaus auch grundsätzliche Fragen der Zuständigkeit für die Messung und den Messstellenbetrieb nach dem EEG 2009.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 30.03.2012 – 2011/2/2,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2011/2>

Hinweise

1. Hinweis 2010/1 – Inbetriebnahmezeitpunkt bei PV-Anlagen unter dem EEG 2009

Der Hinweis klärt die Frage, unter welchen Voraussetzungen eine Fotovoltaikanlage i. S. d. § 3 Nr. 5 EEG 2009 als „in Betrieb genommen“ gilt – u. a., ob hierfür der Anschluss eines Wechselrichters oder ein Netzanschluss erforderlich ist.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 25.06.2010 – 2010/1,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2010/1>

2. Hinweis 2009/14 – Vorgaben gem. § 6 Nr. 1 EEG 2009 für PV-Anlagen

Der Hinweis befasst sich mit der Frage, ob die Vorgaben gem. § 6 Nr. 1 EEG 2009 auch von Anlagenbetreiberinnen und -betreibern von PV-Anlagen eingehalten werden müssen.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 23.09.2010 – 2009/14,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2009/14>

3. Hinweis 2010/8 – Stichtag 25. März 2010 für „beschlossene“ Bebauungspläne

Der Hinweis beantwortet, unter welchen Voraussetzungen von einem vor dem 25. März 2010 „beschlossenen“ Bebauungsplan i. S. d. § 20 Abs. 4 Satz 2 EEG 2009 und des § 32 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 EEG 2009 in der zuletzt durch Art. 1 des Ersten Gesetzes vom 11. August 2010 geänderten Fassung auszugehen ist.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 27.09.2010 – 2010/8,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2010/8>

4. Hinweis 2011/11 – Anlagenzubau bei Degressionsschritt

Der Hinweis klärt, welcher Inbetriebnahmezeitpunkt für PV-Anlagen gilt, die zu bestehenden Anlagen zugebaut werden – vor allem, wenn dieser Zubau innerhalb von zwölf Kalendermonaten (§ 19 Abs. 1 Nr. 4 EEG 2009) stattfindet.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 15.06.2011 – 2011/11,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2011/11>

5. Hinweis 2011/4 – PV auf bestehenden Gewerbe- und Industriegebieten

Der Hinweis beantwortet zum einen die Frage, ob die Privilegierung durch § 32 Abs. 3 Satz 2 und 3 EEG 2009 auch dann gilt, wenn die Festsetzung einer am 31. Dezember 2009 als Gewerbe- oder Industriegebiet ausgewiesenen Fläche nach diesem Zeitpunkt geändert und z. B. ein Sondergebiet Solar festgesetzt wird; zum anderen, unter welchen Voraussetzungen die Regelung auf andere Flächen analog anwendbar ist.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 22.06.2011 – 2011/4,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2011/4>

6. Hinweis 2011/10 – „Gebäude“ und „Lärmschutzwand“ im EEG 2009 und EEG 2012

Der Hinweis klärt u. a., was unter „vorrangig“ i. S. d. Gebäudedefinition in § 33 Abs. 3 EEG 2009/EEG 2012 zu verstehen ist, unter welchen Voraussetzungen eine „Lärmschutzwand“ i. S. d. § 33 Abs. 1 EEG 2009/EEG 2012 gegeben ist und welche Regelungen für Solarstromanlagen an oder auf Lärmschutzwällen anzuwenden sind.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 16.12.2011 – 2011/10,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2011/10>

7. Hinweis 2011/8 – PV-Anlagen innerhalb eines Abstandes von 110 Metern zu Autobahnen oder Schienenwegen

Der Hinweis beantwortet zahlreiche Fragen im Zusammenhang mit der Regelung in § 32 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 EEG 2009 bzw. § 32 Abs. 1 Nr. 3 c) EEG 2012 (in der ab dem 1. Januar 2012 geltenden Fassung). Er wendet sich insbesondere den Fragen zu, was Autobahnen und Schienenwege i. S. d. Regelung sind, wo der äußere Rand der befestigten Fahrbahn liegt, ob auch stillgelegte Verkehrswege erfasst sind und ob spätere Veränderungen im Verlauf des Verkehrswegs den Vergütungsanspruch entfallen lassen können.

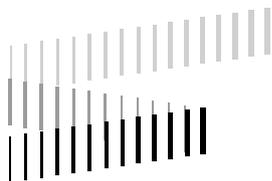
Clearingstelle EEG, Hinweis v. 28.02.2012 – 2011/8,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2011/8>

8. Hinweis 2012/10 – Anforderungen an qualifizierte Netzanschlussbegehren i. S. d. § 66 Abs. 18 Satz 2 EEG 2012

Der Hinweis befasst sich mit der Frage, welche besonderen formalen und inhaltlichen Anforderungen Netzanschlussbegehren erfüllen müssen, wenn die Anlagenbetreiberin bzw. der -betreiber die Übergangsvorschrift zur Vergütung von Gebäude-PV-Installationen in § 66 Abs. 18 Satz 2 EEG 2012 geltend machen möchte.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 10.09.2012 – 2012/10,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2012/10>





9. Hinweis 2012/21 – Versetzen von PV-Anlagen

Der Hinweis beantwortet, was hinsichtlich des Inbetriebnahmezeitpunktes, des Vergütungsanspruchs und -satzes sowie des Vergütungszeitraumes für PV-Anlagen (Module) gilt, die von einer bestehenden Installation an einen anderen Standort versetzt werden. Er klärt außerdem, welche technischen Anforderungen hinsichtlich des Netzanschlusses versetzter PV-Anlagen einzuhalten sind. Dieser Hinweis bezieht sich nicht auf Module, die andere Module innerhalb einer bestehenden Installation ersetzen.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 31.01.2013 – 2012/21,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2012/21>

10. Hinweis 2012/30 – Anwendungsbereich Marktintegrationsmodell gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 EEG 2012 (ab 04/2012)

Der Hinweis behandelt die Frage, ob das Marktintegrationsmodell gem. § 33 Abs. 1 Satz 1 EEG 2012 bei Anlagen über 10 kW für die gesamte Leistung oder nur für den über 10 kW hinausgehenden Leistungsteil bis maximal 10 MW anwendbar ist. Er klärt außerdem, wie das Marktintegrationsmodell bei Erweiterungen bestehender Installationen anzuwenden ist.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 21.03.2013 – 2012/30,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2012/30>

11. Hinweis 2013/16 – Ersetzen von PV-Anlagen gem. EEG 2012 (I) – Gebrauchtmodule

Der Hinweis beantwortet, ob die Module, die andere Module aufgrund eines technischen Defekts, einer Beschädigung oder eines Diebstahls gem. § 32 Abs. 5 EEG 2012 (in der ab dem 1. April 2012 geltenden Fassung) ersetzen, auch gebrauchte Module sein können, d. h. bereits vorher in Betrieb genommen worden sein dürfen.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 21.05.2013 – 2013/16,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2013/16>

12. Hinweis 2013/1 – Abschlagszahlungen und Marktintegrationsmodell im EEG 2012

Der Hinweis setzt sich mit der Frage auseinander, wie die Abschläge für den Strom aus Fotovoltaikanlagen, die dem Marktintegrationsmodell unterfallen, vor dem Hintergrund der Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge in § 33 Abs. 1 EEG 2012 zu bemessen sind.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 15.07.2014 – 2013/1,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2013/1>

13. Hinweis 2013/13 – Leistung i. S. d. § 6 EEG 2009/EEG 2012

Der Hinweis beantwortet, ob bei der Anwendung von § 6 EEG 2009/EEG 2012 die installierte Leistung gem. § 3 Nr. 6 EEG 2009/EEG 2012 oder ein anderer Leistungs-

wert maßgeblich ist und ob mehrere PV-Installationen, die gem. § 6 Abs. 3 EEG 2012 als eine Anlage gelten („Gesamtanlage“), gemeinsam oder auch bereits einzeln eine installierte Leistung von mehr als 30 kWp aufweisen und über getrennte Netzanschlüsse einspeisen, je Netzanschluss über je eine technische Einrichtung verfügen müssen oder ob eine technische Einrichtung für die Gesamtanlage genügt.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 18.08.2014 – 2013/13,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2013/13>

14. Hinweis 2015/7 – Ersetzen von PV-Anlagen gem. EEG (II) – Meldefragen und technischer Defekt

Der Hinweis klärt u. a., unter welchen Voraussetzungen ein „technischer Defekt“ i. S. d. § 32 Abs. 5 EEG 2012 bzw. § 31 Abs. 4 EEG 2014 (PV-Austauschregelung) vorliegt, ob - bzw. ab wann - der Leistungsabbau (Degradation) ein „technischer Defekt“ ist, wie mit einer etwaigen Leistungserhöhung nach dem Austausch umzugehen ist und welche Melde- und Mitteilungspflichten beim Austausch gegenüber der Bundesnetzagentur bzw. dem Netzbetreiber bestehen.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 16.06.2015 – 2015/7,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2015/7>

15. Hinweis 2017/21 – PFC-belastete (Acker-)Flächen als Konversionsflächen i. S. d. EEG

Der Hinweis klärt, ob und unter welchen Bedingungen PFC-belastete (Acker-)Flächen als Konversionsflächen i. S. d. EEG 2017 gelten.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 20.09.2017 – 2017/21,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2017/21>

16. Hinweis 2017/22 – 750-kW-Grenze bei PV

Der Hinweis beantwortet die Frage, unter welchen Voraussetzungen der zur Ausschreibungspflicht führende Schwellenwert bei zeitlich versetzten Inbetriebnahmen oder bei unabhängig voneinander geplanten und umgesetzten Projekten anzuwenden ist.

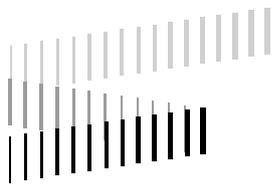
Clearingstelle EEG | KWKG, Hinweis v. 27.03.2018 – 2017/22,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2017/22>

17. Hinweis 2017/46 – Mieterstrom: Gebäude, Nebenanlagen und Verbrauch im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang

Der Hinweis setzt sich mit einigen Anwendungsfragen der Regelungen zum Mieterstrom im EEG 2017 auseinander. Insbesondere wird geklärt, in welchen Fällen es sich um ein oder um mehrere Gebäude handelt, welcher der maßgebliche Inbetriebnahmezeitpunkt der Solaranlage für die Inanspruchnahme des Mieterstromzuschlags ist und wie die 100 kWp-Schwelle zu bestimmen ist. Ferner beantwortet





der Hinweis, in welcher Form der Nachweis, dass mindestens 40 % der Fläche des Gebäudes dem Wohnen dienen, zu erbringen ist. Weiterhin wurden Fragen dazu beantwortet, wie der Begriff des unmittelbaren räumlichen Zusammenhangs sowie der Nebenanlage anzuwenden sind.

Clearingstelle EEG | KWKG, Hinweis v. 20.04.2018 – 2017/46,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2017/46>

18. Hinweis 2018/24 – Ersetzen von PV-Anlagen an demselben Standort (§ 38b Abs. 2 Satz 1 EEG 2017)

Der Hinweis klärt, unter welchen Voraussetzungen noch ein Ersetzen an demselben Standort im Sinne der PV-Austauschregelung stattfindet, welche Fristen beim Ersetzen defekter, beschädigter oder gestohlener Solaranlagen zu beachten sind und, ob die Solaranlagen nach dem Ersetzen an einen anderen Standort versetzt werden dürfen.

Clearingstelle EEG | KWKG, Hinweis v. 23.07.2019 – 2018/24,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2018/24>

Voten

1. Votum 2007/4 – Vergütungsanspruch für PV bei Anbringung auf horizontal nachgeführten Holzschuppen

Das Votum klärt, ob der Betreiber einer auf einem Gebäude im nicht rechtsförmlich beplanten Innenbereich nach § 34 BauGB installierten PV-Anlage Anspruch auf Zahlung einer Vergütung nach einem der Absätze des § 11 EEG 2004 hat, wenn die Anlage auf neu errichteten Holzschuppen in Betrieb genommen wird, die über ein schräges Dach sowie eine horizontale Sonnenstands-Nachführung verfügen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 09.04.2008 – 2007/4,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2007/4>

2. Votum 2008/11 – Anspruch auf Fassadenbonus für eine PV-Anlage

Das Votum beantwortet die Frage, ob der Betreiber einer an der Südwand seines Wohnhauses angebrachten PV-Anlage Anspruch auf Zahlung der erhöhten Mindestvergütung nach § 11 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 5 Abs. 1 EEG 2004 gegen den zuständigen Netzbetreiber hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.05.2008 – 2008/11,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/11>

3. Votum 2008/22 – Vergütungsanspruch für Fotovoltaikanlagen auf zwei nahe gelegenen Dächern

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob der Anlagenbetreiber gegen die zuständige Netzbetreiberin einen Anspruch darauf hat, dass die im Jahr 2007 auf dem Garagendach installierte PV-Anlage nach den gleichen Sätzen vergütet wird wie seine im Jahr 2006 auf dem Hausdach installierte Anlage.

Clearingstelle EEG, Votum v. 02.09.2008 – 2008/22,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/22>

4. Votum 2008/25 – Vergütungsanspruch für Fotovoltaikanlagen auf mit Begrünungen versehenen oberirdischen Bunkern

Das Votum klärt, ob der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber gem. § 11 Abs. 2 Satz 1, Abs. 1 i. V. m. § 5 Abs. 1 Satz 1 EEG 2004 einen Anspruch auf Zahlung der Vergütung für den Strom hat, der in den bis zum 31. Dezember 2008 auf Bunkern eines ehemaligen Munitionsdepots in Betrieb genommenen PV-Anlagen erzeugt und in das Netz der allgemeinen Versorgung eingespeist wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 20.10.2008 – 2008/25,
Begründung veröffentlicht am 05.08.2009,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/25>

5. Votum 2008/29 – Wärmedifferenzkollektoranlage als Solarstromanlage gem. EEG 2004

Das Votum beantwortet die Frage, aus welchen Paragraphen des EEG 2004 der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf Vergütung des in seiner Wärmedifferenzkollektoranlage erzeugten und in das Netz eingespeisten Stroms hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 17.11.2008 – 2008/29,
Begründung veröffentlicht am 30.08.2011,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/29>

6. Votum 2008/43 – Fotovoltaikanlagen auf Grünflächen i. S. d. § 32 Abs. 3 Nr. 3 EEG 2009

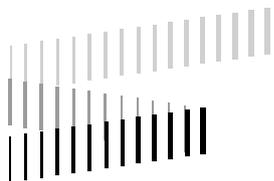
Das Votum klärt, ob der Betreiber eines 2009 auf Freiflächen errichteten Solarparks Anspruch auf Zahlung der Mindestvergütung nach § 32 Abs. 1 EEG 2009 hat und ob insbesondere die Voraussetzungen des § 32 Abs. 3 Nr. 3 EEG 2009 vorliegen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 19.01.2009 – 2008/43,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/43>

7. Votum 2008/9 – Anspruch auf Fassadenbonus für eine PV-Anlage mit Hinterlüftung

Das Votum entscheidet darüber, ob der Betreiber einer an der Südwand seiner in Industriebauweise errichteten Lagerhalle angebrachten PV-Anlage im konkreten





Fall Anspruch auf Zahlung der erhöhten Vergütung nach § 11 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 5 Abs. 1 EEG 2004 gegen den zuständigen Netzbetreiber hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.02.2009 – 2008/9,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/9>

8. Votum 2008/53 – § 16 Abs. 4 lit. c) EEG 2009 steht dem Vergütungsanspruch gem. § 8 Abs. 2 EEG 2009 nicht entgegen

Das Votum behandelt die Frage, ob § 16 Abs. 4 lit. c) EEG 2009 der kaufmännisch-bilanziellen Weitergabe des Stroms gem. § 8 Abs. 2 EEG 2009 aus einem Netz der Anlagenbetreiber/innen oder aus einem nicht der allgemeinen Versorgung dienenden Netz eines Dritten in das Netz des abnahme- und vergütungspflichtigen Netzbetreibers entgegensteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.04.2009 – 2008/53,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/53>

9. Votum 2008/54 – Fassadenbonus für PV-Anlage als Teil einer Hypokaustenheizung

Das Votum beschäftigt sich mit der Frage, ob der Anlagenbetreiber im konkreten Fall für den in seinen PV-Anlagen erzeugten Strom vor und nach der Integration der Anlagen in ein Hypokaustenheizungssystem einen Anspruch auf Zahlung der erhöhten Mindestvergütung gem. § 11 Abs. 2 Satz 2 EEG 2004 (sog. Fassadenbonus) hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 07.05.2009 – 2008/54,
Begründung veröffentlicht am 06.03.2012,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/54>

10. Votum 2009/3 – Keine Eigenverbrauchsvergütung für Strom aus vor dem 1. Januar 2009 in Betrieb genommenen PV-Anlagen

Das Votum entscheidet, ob der Anlagenbetreiber im konkreten Fall für Strom, der in seiner PV-Anlage erzeugt wird, die vor dem 1. Januar 2009 in Betrieb genommen worden ist, die Vergütung gem. § 33 Abs. 2 und Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 EEG 2009 verlangen kann.

Clearingstelle EEG, Votum v. 08.06.2009 – 2009/3,
Begründung veröffentlicht am 27.09.2010,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2009/3>

11. Votum 2008/1 – Gebäudebegriff im EEG 2004

Das Votum klärt, ob die auf dem Dach einer Halle belegene PV-Anlage von drei verschiedenen Betreibern unter Geltung des EEG 2004 als drei einzelne Anlagen abgerechnet wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 24.07.2009 – 2008/1,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/1>

12. Votum 2009/18 – Fotovoltaikanlagen auf unterirdischen Regenwasserspeichern

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob PV-Anlagen, die auf unterirdischen Regenwasserspeichern errichtet werden, als „Gebäudeanlagen“ gem. § 33 Abs. 1 i. V. m. § 16 EEG 2009 vergütet werden können.

Clearingstelle EEG, Votum v. 21.08.2009 – 2009/18,

Begründung veröffentlicht am 05.07.2010,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2009/18>

13. Votum 2009/4 – Fassadenbonus für Verschattungselemente

Das Votum klärt die Frage, ob die verfahrensgegenständlichen PV-Anlagen, die zugleich als starre Elemente zur Verschattung von Fenstern dienen, „wesentliche Bestandteile“ des Gebäudes i. S. v. § 11 Abs. 2 Satz 2 EEG 2004 (sog. Fassadenbonus) darstellen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 28.08.2009 – 2009/4,

Begründung veröffentlicht am 07.03.2011,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2009/4>

14. Votum 2009/9 – Vorrangiger Errichtungszweck der Aufständierungen von PV- Forschungsanlagen

Das Votum beantwortet die Frage, ob die verfahrensgegenständlichen, Forschungszwecken dienenden PV-Anlagen i. S. d. § 32 Abs. 2 EEG 2009 auf vorrangig zum Zweck der Solarstromerzeugung oder auf vorrangig zu anderen Zwecken errichteten baulichen Anlagen angebracht sind und ob im konkreten Fall die bauplanerischen Voraussetzungen des § 32 Abs. 2 EEG 2009 für eine Vergütung des in den PV-Anlagen erzeugten Stromes unter dem EEG 2009 erfüllt werden.

Clearingstelle EEG, Votum v. 09.09.2009 – 2009/9,

Begründung veröffentlicht am 14.12.2010,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2009/9>

15. Votum 2008/45 – Anbringung „nicht auf dem oder als Dach“ (Fassadenbegriff)

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, ob der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber für den in seiner PV-Anlage erzeugten Strom einen Anspruch auf Zahlung der erhöhten Mindestvergütung gem. § 11 Abs. 2 Satz 2 EEG 2004 (sog. Fassadenbonus) hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 17.09.2009 – 2008/45,

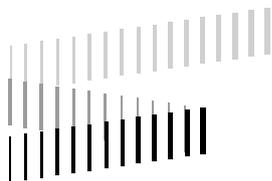
Begründung veröffentlicht am 10.05.2012,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/45>

16. Votum 2008/42 – Fotovoltaikanlagen auf „Modulbäumen“ und an Carports

Das Votum enthält umfangreiche Kriterien, wie der „vorrangige“ Errichtungszweck einer baulichen Anlage zu bestimmen ist und klärt Rechtsfragen, die die „ausschließliche“ Anbringung einer PV-Anlage an oder auf einem Gebäude sowie





die Gebäudeeigenschaft von Carports (unter Geltung des EEG 2004) betreffen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.04.2010 – 2008/42,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/42>

17. Votum 2010/6 – Solarstromanlagen auf forstwirtschaftlich genutztem Unterstand

Das Votum beantwortet die Frage, ob und, wenn ja, aus welcher Regelung innerhalb des § 11 EEG 2004 ein Anspruch auf Vergütung des in einer PV-Installation erzeugten Stroms besteht, wenn die PV-Module sich auf einer hölzernen Trägerkonstruktion befinden, die zum Unterstellen von Forstsamen, Holz und forstwirtschaftlichem Gerät genutzt wird und die ihrerseits auf einer ehemals militärisch genutzten Asphaltfläche errichtet wurde. Dabei geht das Votum auf die Frage des vorrangigen Errichtungszwecks eines Gebäudes ebenso ein wie auf den Begriff der baulichen Anlage i. S. d. EEG 2004.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.08.2010 – 2010/6,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2010/6>

18. Votum 2010/10 – Solarstromanlagen auf Altdeponie

Das Votum klärt insbesondere die Frage, wie Strom aus Solarstromanlagen, die auf einer stillgelegten Deponie errichtet worden sind, zu vergüten ist, wenn diese Deponie sowohl eine bauliche Anlage als auch eine Konversionsfläche darstellt. Das Votum setzt sich daher mit dem Verhältnis zwischen den verschiedenen in § 32 Abs. 2 und 3 EEG 2009 geregelten Tatbeständen auseinander.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.09.2010 – 2010/10,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2010/10>

19. Votum 2010/11 – Fotovoltaikanlagen auf ehemaliger Ackerfläche gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 EEG 2009

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob die Anlagenbetreiberin im vorliegenden Fall einen Anspruch auf Vergütung des Stroms gem. §§ 16 Abs. 1, 32 EEG 2009 hat, der in einer PV-Installation auf einer ehemaligen Ackerfläche erzeugt werden soll, wenn die Ackerfläche bereits seit rund 10 Jahren stillgelegt ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 04.10.2010 – 2010/11,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2010/11>

20. Votum 2008/39 – Kein Fassaden-Bonus für PV-Anlagen, die gemäß § 95 BGB nur Scheinbestandteile des Gebäudes sind

Das Votum beantwortet die Frage, ob PV-Anlagen dann „wesentliche Bestandteile“ eines Gebäudes i. S. d. § 11 Abs. 2 Satz 2 EEG 2004 (sog. Bonus für Fassadenanlagen) darstellen, wenn sie nur Scheinbestandteile i. S. d. § 95 BGB sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.04.2011 – 2008/39,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/39>

21. Votum 2011/18 – Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob im konkreten Fall ein entwässertes Niedermoor, das in der Vergangenheit sowohl zum Torfabbau als auch intensiv ackerbaulich genutzt wurde, eine Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung gem. § 32 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 EEG 2009 darstellt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.07.2011 – 2011/18,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2011/18>

22. Votum 2011/14 – PV-Installation mit durchs Gebäudedach geführter Tragekonstruktion

Das Votum klärt, ob eine PV-Installation auch dann ausschließlich an oder auf einem Gebäude i. S. v. § 11 Abs. 2 EEG 2004 angebracht ist, wenn die aus einem Modulmast und einem „Sonnensegel“ bestehende Konstruktion teilweise an der Innenseite der Außenwand eines Gebäudes befestigt ist und durch das Dach des Gebäudes hindurchragt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.08.2011 – 2011/14,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2011/14>

23. Votum 2011/16 – Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung

Das Votum behandelt die Frage, ob die im Bereich einer Aschedeponie und einer ehemaligen Brikettfabrik gelegene Vorhabensfläche, auf der die Anlagenbetreiberin einen Solarpark errichten will, als Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung gem. § 32 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 EEG 2009 zu qualifizieren ist.

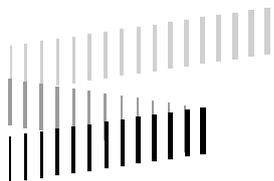
Clearingstelle EEG, Votum v. 01.09.2011 – 2011/16,
Begründung veröffentlicht am 09.03.2012,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2011/16>

24. Votum 2011/9 – Vergütung nach § 11 EEG 2004 bei Inbetriebnahme einer PV-Freiflächenanlage vor Inkrafttreten des Bebauungsplans

Das Votum klärt, ob für Strom aus Solarstromanlagen, die bereits vor dem Inkrafttreten des nach § 11 Abs. 3 Nr. 1 EEG 2004 erforderlichen Bebauungsplans auf Grundlage des § 33 BauGB in Betrieb genommen worden sind, in analoger Anwendung des § 11 Abs. 3 Nr. 1 EEG 2004 ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bebauungsplans ein Vergütungsanspruch nach §§ 11 i. V. m. 5 Abs. 1 EEG 2004 besteht und welcher Zeitpunkt maßgeblich für die Berechnung der Degression gem. § 66 Abs. 1 EEG 2009 i. V. m. § 11 Abs. 5 EEG 2004 ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 05.10.2011 – 2011/9,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2011/9>





25. Votum 2011/19 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (I)

Das Votum beschäftigt sich mit der rechnerischen Anlagenzusammenfassung zum Zweck der Ermittlung der Vergütung gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009. In dem zugrundeliegenden Fall sind die PV-Installationen auf verschiedenen Gebäuden angebracht, die teilweise auf verschiedenen und teilweise auf gleichen Grundstücken belegen sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 30.11.2011 – 2011/19,

Begründung veröffentlicht am 11.07.2012,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2011/19>

26. Votum 2011/20 – Modulbaum und ausschließliche Anbringung am Gebäudedefundament (I)

Das Votum beantwortet die Frage, ob ein Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf Zahlung der erhöhten Vergütung aus § 11 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. §§ 11 Abs. 1 und 5 Abs. 1 Satz 1 EEG 2004 für den Strom hat, der in der PV-Anlage des Anlagenbetreibers erzeugt und von dem Netzbetreiber abgenommen wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 01.12.2011 – 2011/20,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2011/20>

27. Votum 2011/7 – PV-Anlage in Gewerbegebiet

Das Votum klärt, ob im konkreten Fall gem. § 32 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2012 ein Anspruch auf Vergütung des Stroms besteht, der ab dem Jahr 2012 in einem Gewerbegebiet im Geltungsbereich eines Bebauungsplans aus dem Jahr 1977 erzeugt werden soll.

Clearingstelle EEG, Votum v. 15.12.2011 – 2011/7,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2011/7>

28. Votum 2012/4 – Eigenverbrauch durch Dritte in unmittelbarer räumlicher Nähe nach § 33 Abs. 2 EEG 2012

Das Votum behandelt die Frage, ob i. S. d. § 33 Abs. 2 EEG 2012 und nach den Kriterien der Empfehlung 2011/2/1 vom 29. September 2011 (s. unter Nr. 7) ein Verbrauch durch einen Dritten in unmittelbarer räumlicher Nähe anzunehmen ist, wenn die PV-Anlage mittels eines kundeneigenen Kabels an das in einiger Entfernung zu der Anlage befindliche Hausnetz des Dritten angeschlossen, der nicht verbrauchte Überschussstrom über dieses Hausnetz in das Netz für die allgemeine Versorgung eingespeist wird und sich nur dieser tatsächliche Netzverknüpfungspunkt der PV-Anlage, nicht aber der gesetzliche Netzverknüpfungspunkt i. S. d. § 5 Abs. 1 Satz 1 EEG 2012 im selben Netzbereich wie die Entnahmestelle des Dritten befindet.

Clearingstelle EEG, Votum v. 28.03.2012 – 2012/4,

Begründung veröffentlicht am 16.07.2012,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/4>

29. Votum 2012/2 – Verschattungselemente, Witterungsschutz und „Fassadenbonus“

Das Votum klärt, ob im konkreten Fall die Anlagenbetreiberin einen Anspruch auf Zahlung der erhöhten Mindestvergütung gem. § 11 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 5 EEG 2004 (sog. Gebäudevergütung) hat – insbesondere, ob die PV-Anlage ausschließlich an oder auf einem Gebäude i. S. d. EEG 2004 befestigt ist – und ob darüber hinaus ein Anspruch auf die erhöhte Vergütung nach § 11 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 5 Abs. 1 Satz 1 EEG 2004 (sog. Fassadenbonus) besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.04.2012 – 2012/2,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/2>

30. Votum 2012/14 – PV auf Freilagerüberdachungen

Das Votum beantwortet die Frage, ob im konkreten Fall für Strom aus PV-Anlagen, welche die Anspruchstellerin auf sog. Freilagerüberdachungen angebracht hatte, ein Anspruch auf die erhöhte Vergütung für „Gebäudeanlagen“ (§ 33 EEG 2009) besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 20.06.2012 – 2012/14,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/14>

31. Votum 2012/16 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (II)

Dieses Votum klärt, ob sechs PV-Installationen, die auf verschiedenen Gebäuden angebracht sind, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

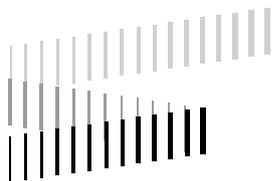
Clearingstelle EEG, Votum v. 13.08.2012 – 2012/16,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/16>

32. Votum 2012/18 – PV-Modulbaum: Ausschließliche Anbringung und vorrangiger Nutzungszweck des Gebäudes

Das Votum beantwortet insbesondere die Frage, ob die nachführbare PV-Anlage des Anspruchstellers i. S. v. § 11 Abs. 1 i. V. m. Abs. 2 Satz 1 EEG 2004 „ausschließlich“ an oder auf einem Gebäude angebracht ist und ob der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf Zahlung der Vergütung gem. § 66 Abs. 1 EEG 2009 i. V. m. §§ 5 Abs. 1, 11 EEG 2004 für den Strom hat, der in seiner im Jahre 2008 in Betrieb genommenen PV-Installation erzeugt und in das Netz des Netzbetreibers eingespeist wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.10.2012 – 2012/18,
Begründung veröffentlicht am 02.01.2013,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/18>





33. Votum 2012/23 – PV-Installation auf Lärmschutzeinhausung

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, ob für den Strom aus einer PV-Anlage, die auf der Lärmschutzeinhausung einer Autobahn installiert wurde, die erhöhte Vergütung für Gebäudeanlagen gem. § 33 Abs. 1 EEG 2009 zu zahlen ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.12.2012 – 2012/23,

Begründung veröffentlicht am 25.01.2013,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/23>

34. Votum 2012/35 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (III)

Das Votum klärt, ob drei PV-Installationen, die auf verschiedenen Gebäuden auf demselben Grundstück angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.02.2013 – 2013/35,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/35>

35. Votum 2012/32 – Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung bei fehlendem Bebauungsplan

Das Votum beantwortet die Frage, ob der Anspruch auf die erhöhte Vergütung für Strom aus PV-Anlagen auf Konversionsflächen nach § 32 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und Satz 4 EEG 2009, ggf. in analoger Anwendung der Regelung, auch dann besteht, wenn die PV-Anlagen zwar auf einer Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung, nicht aber im Geltungsbereich eines Bebauungsplans errichtet worden sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.03.2013 – 2012/32,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/32>

36. Votum 2012/34 – Gebäudevergütung bei Solarstromanlagen auf Lagercontainern

Das Votum beschäftigt sich mit der Vergütung von Strom aus Solarstromanlagen, die auf Lagercontainern angebracht wurden, und begutachtet insbesondere den vorrangigen Nutzungszweck dieser Container.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.04.2013 – 2012/34,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/34>

37. Votum 2013/26 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2009 – Ortsfestigkeit (I)

Das Votum beantwortet die Frage, ob sämtliche PV-Module des Anlagenbetreibers bereits vor dem 1. Januar 2011 gem. § 3 Nr. 5 EEG 2009 in Betrieb genommen worden sind, obwohl ein Teil der Module erst nach dem 31. Dezember 2010 ortsfest installiert worden ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.04.2013 – 2013/26,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/26>

38. Votum 2013/14 – PV auf Carports (V)

Das Votum beantwortet die Frage, ob der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf Zahlung der Vergütung gem. §§ 33 Abs. 1, 16 Abs. 1 EEG 2009 für den Strom hat, der in seiner auf einem Carport angebrachten PV-Installation erzeugt und in das Netz des Netzbetreibers eingespeist wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.04.2013 – 2013/14,
Begründung veröffentlicht am 05.06.2014, abrufbar
unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/14>

39. Votum 2013/11 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (IV)

Das Votum klärt, ob Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie, die auf Gebäuden installiert sind, die nach einer Parzellierung auf zwei Grundstücken belegen sind, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 als eine Anlage gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 24.04.2013 – 2013/11,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/11>

40. Votum 2012/25 – Deponie als Gebäude i. S. d. § 11 Abs. 2 EEG 2004

Das Votum entscheidet, ob es sich bei einer Deponie der Deponieklasse III, die mit Gas- und Sickerwassersammelschächten sowie einem Sammel- und Dosiergebäude versehen ist, um ein Gebäude i. S. v. § 11 Abs. 2 EEG 2004 handelt, so dass die Anlagenbetreiberin für den in der dort gelegenen PV-Installation erzeugten Strom gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf Zahlung der sog. Gebäudevergütung gem. § 11 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 5 Abs. 1 Satz 1 EEG 2004 i. V. m. § 66 Abs. 1 EEG 2009 hat.

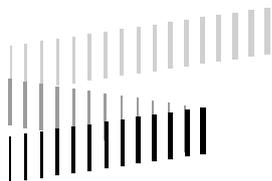
Clearingstelle EEG, Votum v. 25.04.2013 – 2012/25,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/25>

41. Votum 2013/22 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2009 – Ortsfestigkeit (II)

Das Votum beantwortet im Anschluss an den Hinweis 2010/1 vom 25. Juni 2010 (s. unter Nr. 1) die Frage, ob unter Geltung des EEG 2009 eine ortsfeste Installation von PV-Modulen bzw. eine Mitwirkung des Netzbetreibers zur Inbetriebnahme i. S. v. § 3 Nr. 5 EEG 2009 erforderlich war.

Clearingstelle EEG, Votum v. 29.04.2013 – 2013/22,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/22>





42. Votum 2013/29 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2009 – Ortsfestigkeit (III)

Das Votum klärt im Anschluss an das Votum 2013/26 vom 23. April 2013 (s. unter Nr. 37) sowie den Hinweis 2010/1 vom 25. Juni 2010 (s. unter Nr. 1) die Frage, ob unter Geltung des EEG 2009 eine ortsfeste Installation von PV-Modulen erforderlich war. Des Weiteren beantwortet es die Frage, ob die Einspeisung von Strom in das Netz des zuständigen Netzbetreibers im Hinblick auf die Voraussetzungen der Inbetriebnahme dem Umwandeln („Verbrauchen“) außerhalb der Anlage gleichsteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.05.2013 – 2013/29,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/29>

43. Votum 2013/36 – Begriff des „Gebäudes“ in § 11 Abs. 6 EEG 2004 (II)

Das Votum beantwortet im Anschluss an das Votum 2008/1 vom 24. Juli 2009 (s. unter Nr. 11) die Frage, ob die Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie des Anlagenbetreibers, die sich auf drei aneinandergrenzenden Bauwerken befinden, gem. § 11 Abs. 6 EEG 2004 als eine Anlage gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 31.05.2013 – 2013/36,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/36>

44. Votum 2013/12 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (V)

Das Votum klärt, ob zwei PV-Installationen, die auf verschiedenen freistehenden Gebäuden angebracht sind, die sich wiederum je teilweise auf verschiedenen Grundstücken befinden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.06.2013 – 2013/12,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/12>

45. Votum 2013/25 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (VI)

Das Votum beantwortet die Frage, ob vier PV-Installationen, die auf verschiedenen, unmittelbar aneinandergrenzenden Gebäuden angebracht sind, die sich wiederum auf verschiedenen, unmittelbar aneinandergrenzenden Grundstücken befinden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 11.06.2013 – 2013/25,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/25>

46. Votum 2013/33 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (VII)

Das Votum beschäftigt sich mit der Frage, ob elf PV-Installationen, die auf verschiedenen Gebäuden angebracht sind, die sich teilweise auf verschiedenen Grundstücken befinden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 11.06.2013 – 2013/33,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/33>

47. Votum 2013/32 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (VIII)

Das Votum klärt, ob zwei PV-Installationen, die auf verschiedenen Gebäuden angebracht sind, die sich auf verschiedenen Grundstücken befinden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 05.07.2013 – 2013/32,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/32>

48. Votum 2013/37 – Begriff des „Gebäudes“ in § 11 Abs. 6 EEG 2004 (III)

Das Votum beantwortet die Frage, ob Solarstromanlagen, die sich auf einem in drei Brandabschnitte aufgeteilten Bauwerk befinden, gem. § 11 Abs. 6 EEG 2004 als eine oder als drei Anlagen gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.07.2013 – 2013/37,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/37>

49. Votum 2012/20 – Holzlagerregal als Gebäude

Das Votum klärt, ob für Strom aus PV-Anlagen, die auf „Holzlagerregalen“ angebracht sind, also auf lediglich überdachten senkrechten Holzlagern, ein Anspruch auf die sog. Gebäudevergütung nach § 33 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 EEG 2009 besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 01.08.2013 – 2012/20,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/20>

50. Votum 2013/45 – Inbetriebnahmedatum nach Anlagenzubau im EEG 2004

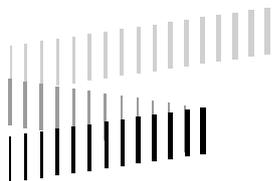
Das Votum beantwortet die Frage, ob der Strom aus PV-Modulen, die im Jahr 2007 in Betrieb genommen worden sind, mit demselben Vergütungssatz zu vergüten ist wie der Strom aus Modulen, die im Jahr 2006 auf demselben Dach in Betrieb genommen worden sind, wobei zwischen den Inbetriebnahmezeitpunkten weniger als sechs Kalendermonate lagen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 06.08.2013 – 2013/45,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/45>

51. Votum 2013/30 – Gebäude-PV – Vorrangiger Nutzungszweck bei „Pflanzencarports“

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, ob für Strom aus PV-Anlagen, die auf „Pflanzencarports“ installiert werden sollen, ein Anspruch auf die sog. Gebäudevergütung nach § 33 EEG 2009/§ 32 Abs. 2 bis 4 EEG 2012 besteht.





Clearingstelle EEG, Votum v. 15.08.2013 – 2013/30,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/30>

52. Votum 2013/46 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (X)

Das Votum beantwortet die Frage, ob Anlagen einer PV-Installation zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie, die auf einem alleinstehenden Gebäude angebracht sind, mit anderen Anlagen auf in der Nähe liegenden Grundstücken zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 22.08.2013 – 2013/46,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/46>

53. Votum 2013/40 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (IX)

Das Votum klärt, ob zwei PV-Installationen, die auf verschiedenen Gebäuden angebracht sind und sich auf demselben Grundstück befinden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 26.08.2013 – 2013/40,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/40>

54. Votum 2013/44 – PV auf Carports (I)

Das Votum beschäftigt sich mit der Frage, ob für Strom aus den verfahrensgegenständlichen PV-Anlagen, die auf „Carports“ installiert sind, ein Anspruch auf die sog. Gebäudevergütung gem. §§ 16, Abs. 1, 33 Abs. 1 EEG 2009 besteht und ob es sich bei den baulichen Anlagen („Carports“) um Gebäude i. S. v. § 33 Abs. 3 EEG 2009 handelt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.09.2013 – 2013/44,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/44>

55. Votum 2013/52 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XII)

Das Votum beantwortet die Frage, ob Anlagen zweier PV-Installationen, die auf zwei verschiedenen Grundstücken gelegenen Gebäuden angebracht sind, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 12.09.2013 – 2013/52,
Begründung veröffentlicht am 28.10.2013,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/52>

56. Votum 2013/53 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XI)

Das Votum klärt, ob Anlagen zweier PV-Installationen, die auf verschiedenen Gebäuden auf jeweils unterschiedlichen Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten

Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.09.2013 – 2013/53,

Begründung veröffentlicht am 14.10.2013,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/53>

57. Votum 2013/54 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XIII)

Das Votum entscheidet, ob Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie, die sich auf einem Gebäudekomplex befinden, der sich über zwei Grundstücke erstreckt, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 29.10.2013 – 2013/54,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/54>

58. Votum 2013/64 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XV)

Das Votum beantwortet die Frage, ob PV-Anlagen, die auf teilweise baulich miteinander verbundenen Gebäuden auf teilweise aneinander grenzenden Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.11.2013 – 2013/64,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/64>

59. Votum 2013/69 – Modulbaum und ausschließliche Anbringung am Gebäudefundament (II)

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, ob eine PV-Anlage auch dann ausschließlich an einem Gebäude angebracht ist, wenn die Tragekonstruktion (hier: ein „Modulbaum“) derart in das Fundament des Gebäudes eingebunden ist, dass die Anlage mitsamt ihrer Tragekonstruktion in ihrem Bestand vom Bestand des Gebäudefundamentes abhängig ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.11.2013 – 2013/69,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/69>

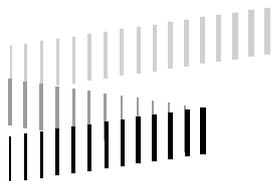
60. Votum 2013/61 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XIV)

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob PV-Anlagen, die auf mehreren Gebäuden auf zahlreichen Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.11.2013 – 2013/61,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/61>





61. Votum 2013/82 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XX)

Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die auf zwei Gebäuden auf verschiedenen Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 02.12.2013 – 2013/82,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/82>

62. Votum 2013/50 – PV-Freiflächenanlage auf LPG-Gelände – Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung

Das Votum beantwortet die Frage, ob und in welcher Höhe der in dem Solarpark der Anlagenbetreiberin auf einer ehemaligen LPG-Fläche erzeugte und in das Netz der Netzbetreiberin eingespeiste Strom nach § 32 EEG 2009 zu vergüten ist. Es klärt insbesondere, ob die PV-Module „im Geltungsbereich eines Bebauungsplans errichtet“ wurden, ob es sich bei der Fläche um eine Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung handelt und welcher Vergütungssatz anzuwenden ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 03.12.2013 – 2013/50,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/50>

63. Votum 2013/80 – PV auf Carports (III)

Das Votum klärt, ob es sich bei zwei Carportanlagen, die die Anlagenbetreiberin auf Wunsch der Gemeinde auf dem Parkplatz der gemeindlichen Sportanlage errichtet hat, um Gebäude i. S. d. § 33 Abs. 3 EEG 2009 handelt, und ob der in den darauf installierten PV-Modulen erzeugte Strom deshalb nach § 33 Abs. 1 EEG 2009 zu vergüten ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 05.12.2013 – 2013/80,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/80>

64. Votum 2013/58 – Fassadenbonus für PV-Anlage

Das Votum entscheidet, ob der Anlagenbetreiber im konkreten Fall für den in seinen PV-Anlagen erzeugten Strom einen Anspruch auf Zahlung der erhöhten Mindestvergütung gem. § 11 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. Satz 1, § 5 Abs. 1 Satz 1 EEG 2004 (sog. Bonus für Fassadenanlagen) hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 06.12.2013 – 2013/58,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/58>

65. Votum 2013/70 – Seitliche Erdanschüttungen von Bunkern als Gebäudebestandteile

Das Votum klärt, ob ein Anspruch auf Zahlung der „Gebäudevergütung“ bei PV-Installationen, die auf den seitlichen Erdanschüttungen ehemals militärisch genutzter Bunker eines Munitionsdepots errichtet werden sollen, besteht und im Speziellen,

ob die geplanten Fotovoltaikanlagen ausschließlich an oder auf einem Gebäude i. S. d. § 33 EEG 2009 bzw. EEG 2012 angebracht werden.

Clearingstelle EEG, Votum v. 06.12.2013 – 2013/70,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/70>

**66. Votum 2013/79 – Freiflächen-PV – „Aufstellungsbeschluss“
i. S. d. § 66 Abs. 18a Satz 1 Nr. 1 EEG 2012**

Das Votum beantwortet die Frage, ob im konkreten Fall die Voraussetzungen der Übergangsregelung für PV-Freiflächenvorhaben in § 66 Abs. 18a EEG 2012 erfüllt sind, insbesondere ob vor dem 1. März 2012 ein Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans gefasst worden ist und der Anlagenbetreiberin dementsprechend für den in ihrer PV- Freiflächenanlage erzeugten Strom gegen den Netzbetreiber ein Vergütungsanspruch nach §§ 32 Abs. 2, 20a EEG 2012 in der bis zum 31. März 2012 geltenden Fassung zusteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 12.12.2013 – 2013/79,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/79>

67. Votum 2013/73 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XVII)

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob PV-Anlagen, die auf einem auf zwei verschiedenen Flurstücken gelegenen Gebäude angebracht sind, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.12.2013 – 2013/73,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/73>

68. Votum 2013/75 – PV auf Carports (II)

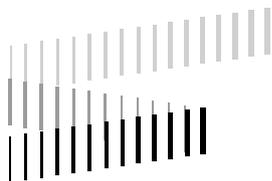
Das Votum klärt, ob für Strom aus den verfahrensgegenständlichen PV-Anlagen, die auf einem „Carport“ installiert sind, ein Anspruch auf die sog. Gebäudevergütung gem. §§ 16, Abs. 1, 33 Abs. 1 EEG 2009 besteht und ob es sich bei den baulichen Anlagen („Carports“) um Gebäude i. S. v. § 33 Abs. 3 EEG 2009 handelt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.12.2013 – 2013/75,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/75>

69. Votum 2013/85 – PV auf Carports (IV)

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, ob es sich bei den Carports, auf denen die PV-Anlagen der Anlagenbetreiberin (elf Carport-Systemanlagen) angebracht sind, um Gebäude i. S. v. § 33 Abs. 3 EEG 2009 handelt und ob der in den darauf installierten PV-Modulen erzeugte Strom deshalb nach § 33 Abs. 1 EEG 2009 zu vergüten ist.





Clearingstelle EEG, Votum v. 17.12.2013 – 2013/85,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/85>

70. Votum 2013/55 – Fassadenbonus EEG 2004

Das Votum beantwortet die Frage, ob der Anlagenbetreiber für den Strom aus seiner PV-Anlage einen Anspruch auf den sog. Fassadenbonus (§§ 5 Abs. 1 Satz 1, 11 Abs. 2 Satz 2 EEG 2004) hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.12.2013 – 2013/55,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/55>

71. Votum 2013/68 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XVI)

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob PV-Anlagen, die auf verschiedenen Grundstücken und Gebäuden angebracht sind, zum Zwecke der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage i. S. d. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 19.12.2013 – 2013/68,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/68>

72. Votum 2013/74 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XVIII)

Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die auf zwei alleinstehenden Gebäuden angebracht wurden, die sich jeweils auf unterschiedlichen Grundstücken befinden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 19.12.2013 – 2013/74,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/74>

73. Votum 2013/78 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XIX)

Das Votum klärt inhaltlich dieselbe Frage wie das Votum 2013/84 vom 17. Januar 2014 (s. unter Nr. 74) Vorliegend wurden die PV-Anlagen auf drei benachbarten Flurstücken gelegenen Gebäuden angebracht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 09.01.2014 – 2013/78,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/78>

74. Votum 2013/84 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXI)

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, ob PV-Anlagen, die auf sieben verschiedenen Gebäuden auf mehreren Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 17.01.2014 – 2013/84,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/84>

75. Votum 2013/86 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXII)

Das Votum beantwortet die Frage, ob PV-Anlagen, die auf drei verschiedenen Gebäuden auf demselben Grundstück angebracht wurden, gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 zum Zwecke der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 05.02.2014 – 2013/86,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/86>

76. Votum 2013/90 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXIII)

Das Votum klärt inhaltlich dieselbe Frage wie das Votum 2013/91 vom 20. Februar 2014 (s. unter Nr. 78).

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.02.2014 – 2013/90,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/90>

77. Votum 2013/62 – PV-Freiflächenanlage auf baulicher Anlage

Das Votum behandelt die Frage, ob die Anlagenbetreiberin im konkreten Fall gegen den Netzbetreiber für die in einem Solarpark erzeugten Strommengen einen Anspruch auf Zahlung der Einspeisevergütung gem. § 32 EEG 2009 hat. Hierbei kam es insbesondere darauf an, ob die Module auf einer vorrangig zu anderen Zwecken errichteten baulichen Anlage angebracht wurden.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.02.2014 – 2013/62,
Begründung veröffentlicht am 20.06.2014,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/62>

78. Votum 2013/91 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXIV)

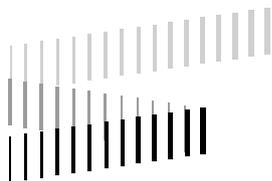
Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die auf verschiedenen Gebäuden auf demselben Grundstück angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 20.02.2014 – 2013/91,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/91>

79. Votum 2014/2 – Vergütung einer schwimmenden PV-Installation auf einem Baggersee nach § 66 Abs. 18a Satz 2 EEG 2012 i. V. m. § 32 Abs. 2 EEG 2012 (a. F.)

Das Votum beantwortet die Frage, ob für den Strom, den die Anlagenbetreiberin in einer auf einem Baggersee schwimmenden PV-Installation erzeugt, ein Anspruch auf die für Konversionsflächen erhöhte Vergütung nach § 66 Abs. 18a Satz 2 i. V. m. § 32 Abs. 2 EEG 2012 (a. F.) besteht.





Clearingstelle EEG, Votum v. 15.04.2014 – 2014/2,
Begründung veröffentlicht am 20.06.2014,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/2>

80. Votum 2014/3 – PV auf Carports (VII)

Das Votum beantwortet die Frage, ob die Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber gem. § 33 EEG 2012 einen Vergütungsanspruch für sog. Gebäudeanlagen für den Strom haben, der in den beiden PV-Anlagen (jeweils 69,92 kWp) in einem Gewerbegebiet erzeugt und in das Netz des Netzbetreibers eingespeist wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.04.2014 – 2014/3,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/3>

81. Votum 2013/92 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXV)

Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die auf zwei baulich miteinander verbundenen Gebäuden auf benachbarten Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 07.05.2014 – 2013/92,
Begründung veröffentlicht am 20.06.2014,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/92>

82. Votum 2013/93 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXVI)

Das Votum behandelt die Frage, ob PV-Anlagen, die auf vier alleinstehenden Gebäuden auf teilweise benachbarten Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.05.2014 – 2013/93,
Begründung veröffentlicht am 20.06.2014,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/93>

83. Votum 2014/9 – Konversionsflächenvergütung bei Bebauungsplan ohne Zwecksetzung Solarstromerzeugung ?

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob die Voraussetzungen der Übergangsregelung in § 66 Abs. 18a Satz 2 EEG 2012 in der seit dem 1. April 2012 geltenden Fassung erfüllt sind, wenn eine PV-Freiflächenanlage zwar nach dem 30. Juni 2012 und vor dem 1. Oktober 2012 in Betrieb genommen und im Geltungsbereich eines Bebauungsplans i. S. d. § 30 BauGB errichtet worden ist, dieser Bebauungsplan aber nicht nach dem 1. September 2003 zumindest auch mit dem Zweck der Errichtung einer Solarstromanlage aufgestellt worden ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 12.06.2014 – 2014/9,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/9>

84. Votum 2014/7 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXVII)

Das Votum beantwortet, ob PV-Anlagen, die auf drei alleinstehenden Gebäuden auf teilweise benachbarten Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.06.2014 – 2014/7,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/7>

85. Votum 2014/8 – Inbetriebnahme im EEG 2009 – Abschluss des Vertriebsprozesses

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob die PV-Anlage des Anlagenbetreibers gem. § 3 Nr. 1 EEG 2009 im Dezember 2011 in Betrieb genommen worden ist; insbesondere klärt dieses Votum, ob der Vertriebsprozess im konkreten Fall bereits abgeschlossen war.

Clearingstelle EEG, Votum v. 09.07.2014 – 2014/8,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/8>

86. Votum 2014/12 – PV auf Carports (VI)

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, ob der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber einen Anspruch aus § 33 i. V. m. § 16 EEG 2009 auf Zahlung der sog. Gebäudevergütung für den Strom hat, der in der PV-Anlage auf seinem „Carport“ in dem Zeitraum zwischen der Inbetriebnahme im Dezember 2011 und dem 13. November 2012 erzeugt und in das Netz des Netzbetreibers eingespeist wurde.

Clearingstelle EEG, Votum v. 21.07.2014 – 2014/12,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/12>

87. Votum 2014/11 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXIX)

Das Votum behandelt die Frage, ob PV-Anlagen, die auf zwei alleinstehenden Gebäuden auf demselben Grundstück angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

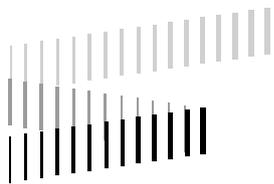
Clearingstelle EEG, Votum v. 31.07.2014 – 2014/11,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/11>

88. Votum 2014/14 – PV auf Carports (VIII)

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, ob die Anlagenbetreiberin gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf Zahlung der sog. Gebäudevergütung für den in der PV-Anlage auf ihrem „Carport“ erzeugten und in das Netz des Netzbetreibers eingespeisten Strom hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 12.08.2014 – 2014/14,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/14>





89. Votum 2014/10 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXVIII)

Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die auf drei alleinstehenden Gebäuden, teils auf demselben teils auf aneinandergrenzenden Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 22.08.2014 – 2014/10,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/10>

90. Votum 2014/20 – Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob eine Fläche, die sich in der Nähe der Stau-
mauer einer Talsperre befindet und infolge des Aufstaus der Talsperre durch Ver-
nässungen beeinträchtigt ist, eine Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung
i. S. d. § 51 Abs. 1 Nr. 3 c) EEG 2014 ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 25.09.2014 – 2014/20,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/20>

91. Votum 2014/19 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXX)

Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die auf alleinstehenden Gebäuden auf demselben
Grundstück angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für
den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1
EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.11.2014 – 2014/19,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/19>

92. Votum 2014/23 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXXI)

Das Votum behandelt die Frage, ob PV-Anlagen, die auf zwei alleinstehenden Ge-
bäuden auf demselben Grundstück angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung
der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine An-
lage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.11.2014 – 2014/23,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/23>

93. Votum 2014/30 – Austausch von defekten PV-Modulen (I)

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, ob die Anlagenbetreiberin wegen
§ 32 Abs. 5 EEG 2012 (PV-Austauschregelung) einen Anspruch darauf hat, dass der
Strom aus Modulen, welche ihre im Jahr 2006 installierten Module in Zukunft er-
setzen sollen, mit den alten Vergütungssätzen vergütet wird und bejahendenfalls,
bis zu welcher installierten Leistung dieser Anspruch besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 03.12.2014 – 2014/30,
Begründung veröffentlicht am 18.08.2015,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/30>

94. Votum 2014/29 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2012 – Messeinrichtungen und Netzanschluss

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, wann die auf dem Gebäude belebten PV-Anlagen des Anlagenbetreibers in Betrieb genommen worden sind. Insbesondere beantwortet das Votum die Frage, ob § 3 Nr. 5 EEG 2012 in der seit dem 1. April 2012 geltenden Fassung für eine rechtswirksame Inbetriebnahme den Netzanschluss oder das Setzen der notwendigen Messeinrichtungen erfordert.

Clearingstelle EEG, Votum v. 03.12.2014 – 2014/29,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/29>

95. Votum 2014/21 – Gebäude-PV

Das Votum entscheidet darüber, ob die PV-Anlage des Anlagenbetreibers auf einem Gebäude i. S. d. § 33 Abs. 3 EEG 2009 angebracht sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 08.12.2014 – 2014/21,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/21>

96. Votum 2014/22 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXXII)

Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die auf alleinstehenden Gebäuden angebracht wurden, welche sich teilweise auf verschiedenen Grundstücken befinden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.01.2015 – 2014/22,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/22>

97. Votum 2015/3 – Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung (LPG-Fläche)

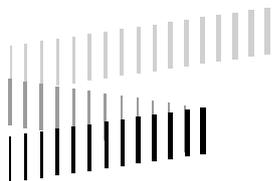
Das Votum behandelt die Frage, ob die Betreiberin einer PV-Freiflächenanlage, die auf einer ehemaligen LPG-Fläche errichtet wurde, für den erzeugten Strom Anspruch auf die für Konversionsflächen erhöhte Vergütung gem. § 32 Abs. 2 EEG 2012 in der bis zum 31. März 2012 geltenden Fassung hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 09.03.2015 – 2015/3,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/3>

98. Votum 2015/9 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2012 – Messeinrichtungen und technische Einrichtungen nach § 6 EEG 2012

Das Votum beantwortet die Frage, ob die PV-Anlage der Anlagenbetreiberin am 28. März 2013 gem. § 3 Nr. 5 EEG 2012 in Betrieb genommen worden ist.





Clearingstelle EEG, Votum v. 12.03.2015 – 2015/9,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/9>

99. Votum 2015/5 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXXV)

Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die auf zwei alleinstehenden Gebäuden auf benachbarten Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 12.03.2015 – 2015/5,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/5>

100. Votum 2014/43 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2012 – Nachweisfragen (I)

Das Votum setzt sich mit der Frage auseinander, wann eine PV-Anlage des Anlagenbetreibers gemäß § 3 Nr. 5 EEG 2012 in Betrieb genommen worden ist. Geklärt wird insbesondere, ob für den Nachweis dieser Inbetriebnahme ein Lichtbild erforderlich ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 25.03.2015 – 2014/43,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/43>

101. Votum 2015/6 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXXVI)

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob die PV-Anlagen, die auf zwei alleinstehenden Gebäuden auf teilweise unterschiedlichen Flurstücken belegen sind, gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 zum Zwecke der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 08.04.2015 – 2015/6,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/6>

102. Votum 2015/16 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXXVII)

Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die auf zwei alleinstehenden Gebäuden auf demselben Flurstück angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 04.06.2015 – 2015/16,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/16>

103. Votum 2015/13 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2012 – Nachweisfragen (II)

Das Votum behandelt die Frage, wann die PV-Module des Anlagenbetreibers gem. § 3 Nr. 5 EEG 2012 in Betrieb genommen worden sind. Geklärt wird insbesondere, ob die feste Installation des Wechselrichters nachgewiesen worden ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.06.2015 – 2015/13,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/13>

104. Votum 2015/21 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXXVIII)

Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die sich auf mehreren Gebäuden und Carports auf zwei verschiedenen Grundstücken befinden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 17.07.2015 – 2015/21,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/21>

105. Votum 2015/22 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXXIX)

Das Votum klärt, ob PV-Anlagen, die auf mehreren Gebäuden auf mehreren Flurstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten. Die Parteien haben in dieser Sache einen Vergleichsvorschlag der Clearingstelle EEG angenommen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 22.07.2015 – 2015/22,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/22>

106. Votum 2015/26 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XL)

Das Votum beantwortet die Frage, ob PV-Anlagen, die auf zwei alleinstehenden Gebäuden auf verschiedenen Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 29.07.2015 – 2015/26,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/26>

107. Votum 2015/28 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XLI)

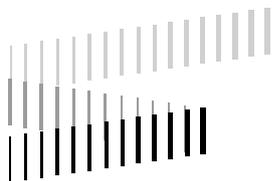
Das Votum klärt, welche Vergütungshöhe sich für die einzelnen Module gem. §§ 3 Nr. 6, 18 Abs. 1 i. V. m. § 33 Abs. 1 EEG 2009 bei Gebäude-PV-Anlagen ergibt, die unstreitig nach § 19 Abs. 1 EEG 2009 zusammenzufassen sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 11.09.2015 – 2015/28,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/28>

108. Votum 2014/37 – Austausch von defekten PV-Modulen (II)

Das Votum klärt, ob der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber einen Anspruch darauf hat, dass der im Jahr 2011 erzeugte und in das Netz eingespeiste Strom aus den Modulen, welche im Jahr 2011 die infolge eines Brandes zerstörten Module ersetzt haben, zu den im Jahr 2007 gültigen Mindestvergütungssätzen vergütet wird.





Clearingstelle EEG, Votum v. 16.09.2015 – 2014/37,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/37>

109. Votum 2015/37 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XLII)

Das Votum beantwortet die Frage, ob PV-Anlagen, die auf vier alleinstehenden Gebäuden auf demselben Grundstück angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 12.11.2015 – 2015/37,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/37>

110. Votum 2015/49 – Leistungsseitige Anlagenzusammenfassung nach § 66 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 6 Abs. 3 EEG 2012

Das Votum klärt u. a., ob nach der Übergangsbestimmung in § 66 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 6 Abs. 3 EEG 2012 („technische Vorgaben“) PV-Anlagen mit Inbetriebnahme unter dem EEG 2012 (Neuanlagen) auch mit PV-Anlagen mit Inbetriebnahme unter dem EEG 2009 (Bestandsanlagen) zu verklammern sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.11.2015 – 2015/49,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/49>

111. Votum 2015/41 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XLIII)

Das Votum behandelt die Frage, ob mehrere PV-Anlagen, die auf demselben Gebäude angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2012 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 19.11.2015 – 2015/41,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/41>

112. Votum 2015/56 – Übergangsregelung § 66 Abs. 18a Satz 1 Nr. 1 EEG 2012 bei „altem Bebauungsplan“

Das Votum klärt, ob die Übergangsregelung für PV-Freiflächenvorhaben in § 66 Abs. 18a Satz 1 Nr. 1 EEG 2012 auch in Fällen anwendbar ist, in denen die PV-Anlage nicht im Geltungsbereich eines (auch) zu diesem Zweck aufgestellten Bebauungsplans errichtet worden ist und das Bebauungsplanverfahren am 1. März 2012 bereits beendet war.

Clearingstelle EEG, Votum v. 09.02.2016 – 2015/56,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/56>

113. Votum 2016/15 – PV-Freiflächenanlage auf baulicher Anlage (III)

Das Votum behandelt die Frage, ob für den Strom, der in einer geplanten PV-Anlage auf der Fläche einer ehemaligen Betriebsdeponie (Altdeponie) erzeugt werden soll, ein Anspruch auf Förderung nach § 51 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 06.06.2016 – 2016/15,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2016/15>

114. Votum 2015/43 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XLIV)

Das Votum klärt die Frage, ob die Solarstromanlagen auf unterschiedlichen Flurstücken und Gebäuden zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage i. S. d. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.07.2016 – 2015/43,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/43>

115. Votum 2016/17 – PV-Freiflächenanlage auf baulicher Anlage (IV)

Das Votum klärt, ob für den Strom, der in einer geplanten PV-Anlage auf einer zwischen den Jahren 1968 und 1974 flurbereinigten Fläche erzeugt werden soll, ein Anspruch auf Förderung nach § 51 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 30.08.2016 – 2016/17,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2016/17>

116. Votum 2015/57 – Leistungsseitige Anlagenzusammenfassung nach § 6 Abs. 3 EEG 2012

Das Votum klärt, ob die Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie, die auf Gebäuden angebracht wurden, gemäß § 6 Abs. 3 EEG 2012 als eine Anlage gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 19.01.2017 – 2015/57,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/57>

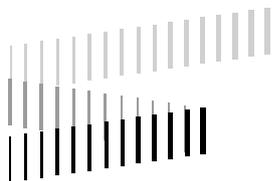
117. Votum 2015/45 – Leistungsseitige PV-Anlagenzusammenfassung

Das Votum klärt, ob die Solaranlagen eines Anlagenbetreibers auf einem Gebäude, das sich über zwei Grundstücke erstreckt, mit Solaranlagen eines anderen Anlagenbetreibers auf einem Wohnhaus, das sich auf demselben Grundstück wie ein Teil der anderen Solaranlage befindet, zusammenzufassen sind und als eine Anlage i. S. d. § 6 Abs. 3 EEG 2012 gelten. Es beantwortet ferner die Frage, ob die technischen Vorgaben nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 oder Abs. 1 EEG 2012 zu beachten sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 31.01.2017 – 2015/45,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/45>





118. Votum 2015/44 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XLV)

Das Votum klärt, ob Solaranlagen auf unterschiedlichen Gebäuden und Flurstücken, die nach zahlreichen Parzellierungen und Verschmelzungen mit umliegenden Flurstücken entstanden sind, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage i. S. d. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.06.2017 – 2015/44,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/44>

119. Votum 2017/1 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XLVI)

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob Solarstromanlagen auf mehreren Gebäuden gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 EEG 2012 i. V. m. § 100 Abs. 1 Nr. 10 c) EEG 2014 zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.06.2017 – 2017/1,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/1>

120. Votum 2017/2 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XLVIII)

In dem Votumsverfahren wurde durch Vergleichsvorschlag geklärt, ob Solarstromanlagen auf unterschiedlichen Gebäuden und Flurstücken zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage i. S. d. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 26.06.2017 – 2017/2,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/2>

121. Votum 2017/19 – Fotovoltaikanlagen auf ehemaliger Ackerfläche gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 EEG 2009 (II)

Das Votum klärt, ab wann ein „beschlossener“ Bebauungsplan vorliegt, wenn im Laufe des Bauleitplanverfahrens ein Satzungsbeschluss geändert wird und ob ein Solarpark „im Geltungsbereich“ eines Bebauungsplans errichtet worden ist, wenn das Inkrafttreten des Bebauungsplanes im ergänzenden Verfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB vorverlegt worden ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.06.2017 – 2017/19,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/19>

122. Votum 2017/33 – PV auf Nichtwohngebäude (I)

Das Votum beantwortet die Frage, ob die Regelungen des EEG 2017 bei sog. Nichtwohngebäuden anzuwenden sind, wenn die Solaranlagen auf einem Ersatzbau für abgebrannte Gebäude angebracht werden.

Clearingstelle EEG, Votum v. 17.07.2017 – 2017/33,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/33>

123. Votum 2017/31 – Erhöhte PV-Vergütung für Stallgebäude bei teilweise überdachtetem Fischbecken

Das Votum beantwortet die Frage, ob der Anlagenbetreiber für den Strom, den er in seiner geplanten PV-Installation auf der teilweisen Überdachung eines Fischbeckens erzeugen und ins Netz des Netzbetreibers einspeisen möchte, gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf die erhöhte Förderung gemäß § 48 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 i. V. m. Abs. 2 EEG 2017 („Gebäude zur dauerhaften Stallhaltung“) hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 17.08.2017 – 2017/31,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/31>

124. Votum 2017/23 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XLIX)

Das Votum klärt, ob die Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie der Anlagenbetreiberin gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 EEG 2012 zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 07.11.2017 – 2017/23,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/23>

125. Votum 2017/43 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (L)

Das Votum klärt, ob Solaranlagen auf unterschiedlichen Gebäuden und Flurstücken zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage i. S. d. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten. Insbesondere war zu klären, ob die Entstehung der Grundstückssituation durch mehrfache Teilung für eine Anlagenzusammenfassung spricht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 22.11.2017 – 2017/43,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/43>

126. Votum 2017/54 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (LI)

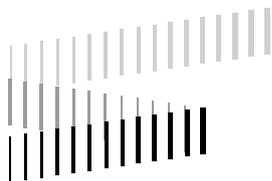
Das Votum beantwortet die Frage, ob die Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gemäß § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Votum v. 15.12.2017 – 2017/54,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/54>

127. Votum 2017/51 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (LII)

Das Votum klärt, ob die Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie, die auf mehreren Gebäuden auf demselben Grundstück angebracht sind,





zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage i. S. v. § 19 Abs. 1 Satz 1 EEG 2012 gelten.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 05.02.2018 – 2017/51,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/51>

128. Votum 2017/53 – Anlagenzusammenfassung nach Versetzen an anderen Ort (LIV)

Das Votum klärt, ob zwei PV-Installationen für die Vergütungsermittlung zusammenzufassen sind, die sich auf demselben Grundstück, dabei aber auf unterschiedlichen, Sondernutzungsrechten unterliegenden Teilflächen sowie auf Gebäuden, an denen Sondereigentumsrechte bestehen, befinden.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 20.03.2018 – 2017/53,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/53>

129. Votum 2018/8 – Solaranlage auf baulicher Anlage (V)

Das Votum klärt, ob die Fotovoltaikinstallation des Anlagenbetreibers auf einer baulichen Anlage angebracht worden ist, die vorrangig zu anderen Zwecken als der Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie errichtet wurde oder ob es sich um eine Freiflächenanlage handelt. Die Module des Anlagenbetreibers befinden sich auf einem terrassenförmigen, mit Stützwänden und Aufschüttungen modellierten und befestigten Hang.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 13.04.2018 – 2018/8,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/8>

130. Votum 2018/14 – Höhe der Vergütungsverringerung bei fehlender Meldung der Anlage an die Bundesnetzagentur

Das Votum mit grundsätzlicher Bedeutung beantwortet die Frage, ob und in welcher Höhe der Zahlungsanspruch für den Strom aus den Solaranlagen zu verringern ist, wenn diese nach Inbetriebnahme an die Bundesnetzagentur nicht gemeldet worden sind.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 15.05.2018 – 2018/14,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/14>

131. Votum 2018/19 – Rechtsfolge bei fehlender Meldung der Leistungsverringerung von bereits an das PV-Meldeportal gemeldeten Solaranlagen

Das Votum beschäftigt sich mit der Frage, ob der Zahlungsanspruch für den Strom aus den bei der BNetzA gemeldeten Solaranlagen zu verringern ist, wenn zu einem späteren Zeitpunkt Module abgebaut wurden und dies nicht gemeldet worden ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 09.07.2018 – 2018/19,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/19>

132. Votum 2018/20 – PV auf Nichtwohngebäude (II)

Das Votum beschäftigt sich mit der Frage, ob es sich bei einer Bewegungshalle für Pferde um ein der dauerhaften Stallhaltung dienendes Gebäude im Sinne von § 51 Abs. 3 Nr. 3 EEG 2014 handelt.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 02.08.2018 – 2018/20,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/20>

133. Votum 2018/30 – „Windhundprinzip“ bei Solaranlagen (I)

Das Votum klärt, ob die Anwendung des § 24 EEG 2017 zu einer Einschränkung der Zahlungsansprüche nach dem EEG führt, wenn zu Solaranlagen mit einer installierten Leistung von nicht mehr als 750 kWp weitere Solaranlagen hinzugebaut und zeitlich versetzt in Betrieb genommen werden und hierdurch die Leistungsschwelle von 750 kWp (§ 22 Abs. 3 Satz 2 EEG 2017) überschritten wird.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 16.11.2018 – 2018/30,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/30>

134. Votum 2018/37 – PV auf Nichtwohngebäude (III)

Das Votum klärt, ob auf einen Ersatzbau die Regelungen des EEG 2017 für sog. Nichtwohngebäude anzuwenden sind; insbesondere, ob § 48 Abs. 3 EEG 2017 erfüllt ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 19.02.2019 – 2018/37,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/37>

135. Votum 2019/6 – Solaranlagen auf baulicher Anlage (VII)

Das Votum klärt, ob die Solaranlagen der Anlagenbetreiberin auf einer sonstigen baulichen Anlage angebracht worden sind, welche vorrangig zu anderen Zwecken als der Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie errichtet worden ist.

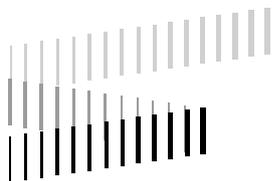
Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 18.07.2019 – 2019/6,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/6>

136. Votum 2019/40 – „Windhundprinzip“ bei Solaranlagen (II)

Das Votum klärt, ob die Anwendung des § 24 EEG 2017 zu einer Einschränkung der Zahlungsansprüche nach dem EEG führt, wenn zu Solaranlagen mit einer installierten Leistung von nicht mehr als 750 kW weitere Solaranlagen hinzugebaut und zeitlich versetzt in Betrieb genommen werden und hierdurch die Leistungsschwelle von 750 kW (§ 22 Abs. 3 Satz 2 EEG 2017) überschritten wird.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 15.08.2019 – 2019/40,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/40>





137. Votum 2019/25 – PV auf Nichtwohngebäude (IV)

Das Votum klärt, ob im konkreten Fall eine „eigenständige Hofstelle“ i. S. v. § 51 Abs. 3 Nr. 2 EEG 2014 vorlag und damit ein Vergütungsanspruch für den in der PV-Anlage erzeugten Strom bestand.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 30.08.2019 – 2019/25,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/25>

138. Votum 2019/42 – Begriff des „Gebäudes“ in § 11 Abs. 6 EEG 2004 - (IV)

In dem Votum klärt die Clearingstelle, ob die PV-Installationen des Anlagenbetreibers auf einem oder auf mehreren Gebäuden i. S. v. § 11 Abs. 6 EEG 2004 angebracht worden sind.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 30.09.2019 – 2019/42,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/42>

139. Votum 2019/27 – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude PV (LVII)

Das Votum klärt, ob die Solaranlagen eines Anlagenbetreibers, die im Mai 2017 in Betrieb genommen worden sind, mit den Solaranlagen eines Dritten, die im Juli 2016 in Betrieb genommen worden sind, gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 EEG 2017 zusammenzufassen sind.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 01.11.2019 – 2019/27,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/27>

140. Votum 2018/25 – Ersetzen und anschließendes Versetzen von Solaranlagen

Das Votum klärt, ob der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf Vergütung des Stroms aus seinen Solaranlagen unter Beibehaltung der bisherigen Einspeisevergütung besitzt, nachdem die Solaranlagen aufgrund eines Brandes zunächst ersetzt und anschließend auf ein anderes Gebäude versetzt wurden.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 29.11.2019 – 2018/25,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/25>

141. Votum 2019/35 – Austausch von defekten PV-Modulen (IV)

Das Votum klärt, ob die Anlagenbetreiberin einen Anspruch darauf hat, dass der Strom aus den Modulen, welche die ursprünglich installierten Module ersetzt haben (Ersatzanlage), zu dem im Juni 2010 gültigen Vergütungssatz vergütet wird. Insbesondere war zu klären, ob ein „Defekt“ im Sinne der PV-Austauschregelung vorlag.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 20.03.2020 – 2019/35,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/35>

Schiedssprüche

1. Schiedsspruch 2015/29 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2009 – Nachweisfragen

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob die Schiedsklägerin die Inbetriebnahme vor dem Jahreswechsel 2010/2011 hinreichend nachgewiesen hat.

Clearingstelle EEG, Schiedsspruch v. 30.10.2015 – 2015/29,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2015/29>

2. Schiedsspruch 2016/10 – Verspätete Umsetzung der technischen Anforderungen zum Einspeisemanagement und Rechtsfolge

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob für den eingespeisten Strom der Fotovoltaikinstallation in dem Zeitraum, in dem die Fotovoltaikinstallation der Schiedsklägerin über keine technischen Einrichtungen zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung verfügte, ein Vergütungsanspruch gem. § 16 Abs. 1 i. V. m. § 33 EEG 2009 besteht.

Clearingstelle EEG, Schiedsspruch v. 30.03.2016 – 2016/10,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2016/10>

3. Schiedsspruch 2016/2 – Leistungsseitige und vergütungsseitige Zusammenfassung zweier Hofanlagen verschiedener Spannungsebenen

Der Schiedsspruch klärt, ob die Fotovoltaikinstallationen der Schiedsklägerin und eines Dritten gem. § 6 Abs. 3 EEG 2012 i. V. m. § 66 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2012 mit gemeinsamen Einrichtungen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EEG 2012 auszustatten sind, damit die Schiedsklägerin die Vergütung gem. §§ 16, 32 EEG 2012 erhält.

Clearingstelle EEG, Schiedsspruch v. 10.05.2016 – 2016/2,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2016/2>

4. Schiedsspruch 2016/20 – PV-Freiflächenanlage auf baulicher Anlage (II)

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob für den Strom, der in einer geplanten PV-Anlage auf einer zur Rekultivierung vorgesehenen ehemaligen Tagebaufläche erzeugt werden soll, ein Anspruch auf Förderung nach § 51 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 besteht.

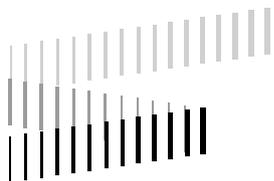
Clearingstelle EEG, Schiedsspruch v. 28.06.2016 – 2016/20,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2016/20>

5. Schiedsspruch 2016/27 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2009 – Ortsfestigkeit (IV)

Der Schiedsspruch klärt, ob die Fotovoltaikinstallation der Schiedsklägerin am 28. Juni 2010 gemäß § 3 Nr. 5 EEG 2009 in Betrieb genommen wurde.





Clearingstelle EEG, Schiedsspruch v. 10.11.2016 – 2016/27,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2016/27>

6. Schiedsspruch 2017/5 – Austausch von defekten PV-Modulen (III)

Der Schiedsspruch klärt, ob die (neue) Anlagenbetreiberin gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf das vergütungserhaltende Ersetzen von bereits demontierten und verschrotteten PV-Modulen hat.

Clearingstelle EEG, Schiedsspruch v. 09.02.2017 – 2017/5,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2017/5>

7. Schiedsspruch 2018/16 – Deponie als Gebäude i. S. d. § 51 Abs. 2 EEG 2014

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob Strom aus Solaranlagen, die auf einer früher auch als Bunker und Lager genutzten Deponie angebracht worden sind, gemäß § 51 Abs. 2, § 19 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 gefördert wird, insbesondere, ob es sich bei dem Deponiekörper um ein Gebäude i. S. v. § 5 Nr. 17 EEG 2014 handelt.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 24.05.2018 – 2018/16,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2018/16>

8. Schiedsspruch 2018/32 – Inbetriebnahme im EEG – Abschluss des Vertriebsprozesses (II)

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, wann die Fotovoltaikinstallation im Sinne von § 3 Nr. 5 EEG 2012 in Betrieb genommen worden ist. Insbesondere war zu klären, ob die Inbetriebnahme durch einen „Glühlampentest“ oder mit der Anbringung der Fotovoltaikinstallation auf der jeweiligen Dachfläche erfolgte.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 09.11.2018 – 2018/32
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2018/32>

9. Schiedsspruch 2018/39 – Solaranlagen auf baulicher Anlage (VI)

Der Schiedsspruch klärt, ob für den Strom, der in den geplanten Solaranlagen mit einer Leistung von 20 MW erzeugt werden soll, ein Zahlungsanspruch gemäß §§ 37 Abs. 1 Nr. 2, 38 ff. EEG 2017 besteht. Insbesondere war zu entscheiden, ob die Solaranlagen auf einer sonstigen baulichen Anlage errichtet werden und ob der Förderanspruch ausgeschlossen ist, wenn es sich bei der Vorhabensfläche zugleich um eine Konversionsfläche handelt.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 11.01.2019 – 2018/39,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2018/39>

10. Schiedsspruch 2019/11 – Anwendbarkeit der Vergütungsverringerung im EEG 2017 auf EEG-2012-Solaranlagen

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2011

und vor dem 1. August 2014 (EEG-2012-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 13.05.2019 – 2019/11,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/11>

11. Schiedsspruch 2019/12 – Anwendbarkeit der Vergütungsverringerung im EEG 2017 auf EEG-2012-Solaranlagen

Der Schiedsspruch klärt, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2011 und vor dem 1. August 2014 (EEG-2012-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 13.05.2019 – 2019/12,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/12>

12. Schiedsspruch 2019/4 – Einhaltung der 70-%-Grenze des Einspeisemanagements durch Ost-West-Ausrichtung der PV-Module

Der Schiedsspruch behandelt die Frage, ob die 70-Prozent-Grenze des § 6 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. b EEG 2012 schon dadurch eingehalten ist, dass die Solaranlage des Schiedsklägers durch die Ausrichtung der Module sowohl nach Westen als auch nach Osten aufgrund der in Deutschland vorkommenden Sonnenstände ihre Maximalleistung nicht erreichen kann und ein nennenswerter Eigenverbrauch stattfindet.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 21.05.2019 – 2019/4,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/4>

13. Schiedsspruch 2019/15 – Anwendbarkeit der Vergütungsverringerung im EEG 2017 auf EEG-2009-Solaranlagen

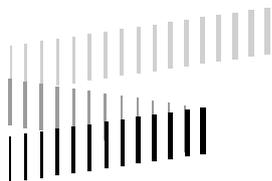
Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 25.06.2019 – 2019/15,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/15>

14. Schiedsspruch 2019/16 – Anwendbarkeit der Vergütungsverringerung im EEG 2017 auf EEG-2009-Solaranlagen

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.





Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 25.06.2019 – 2019/16,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/16>

15. Schiedsspruch 2019/17 – Anwendbarkeit der Vergütungsverringerung im EEG 2017 auf EEG-2009-Solaranlagen

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 25.06.2019 – 2019/17,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/17>

16. Schiedsspruch 2019/19 – Anwendbarkeit der Vergütungsverringerung im EEG 2017 auf EEG-2009-Solaranlagen

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 25.06.2019 – 2019/19,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/19>

17. Schiedsspruch 2019/20 – Anwendbarkeit der Vergütungsverringerung im EEG 2017 auf EEG-2009-Solaranlagen

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 25.06.2019 – 2019/20,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/20>

18. Schiedsspruch 2019/21 – Anwendbarkeit der Vergütungsverringerung im EEG 2017 auf EEG-2009-Solaranlagen

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 26.06.2019 – 2019/21,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/21>

19. Schiedsspruch 2018/41 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2012 – Ortsfestigkeit (V)

Der Schiedsspruch behandelt die Frage, wann mehrere Solaranlagen im Sinne von § 3 Nr. 5 EEG 2012 in Betrieb genommen worden sind. Insbesondere war zu entscheiden, ob die Inbetriebnahme bereits durch einen „Glühlampentest“ erfolgte oder erst mit der Anbringung der Solaranlagen auf den jeweiligen Dachflächen und ob es sich bei dem Glühlampentest um eine Vorratsinbetriebnahme handelte.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 27.06.2019 – 2018/41,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2018/41>

20. Schiedsspruch 2018/42 – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2012 – Ortsfestigkeit (VI)

Der Schiedsspruch klärt, wann mehrere Solaranlagen im Sinne von § 3 Nr. 5 EEG 2012 in Betrieb genommen worden sind. Insbesondere war zu entscheiden, ob die Inbetriebnahme bereits durch einen „Glühlampentest“ erfolgte oder erst mit der Anbringung der Solaranlagen auf den jeweiligen Dachflächen und ob es sich bei dem Glühlampentest um eine Vorratsinbetriebnahme handelte.

Clearingstelle EEG | KWKG, Stellungnahme v. 27.06.2019 – 2018/42,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2018/42>

21. Schiedsspruch 2019/29 – Anwendbarkeit der Vergütungsverringerung im EEG 2017 auf EEG-2009-Solaranlagen

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

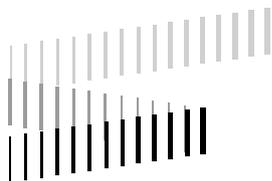
Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 24.07.2019 – 2019/29,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/29>

22. Schiedsspruch 2019/30 – Anwendbarkeit der Vergütungsverringerung im EEG 2017 auf EEG-2009-Solaranlagen

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 24.07.2019 – 2019/30,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/30>





23. Schiedsspruch 2019/23 – Frist zur Indienststellung der DV-Fernsteuerungseinrichtungen

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob die Frist zur Ausstattung der Anlage mit einer Fernsteuerungseinrichtung (§ 20 Abs. 1 Satz 2 EEG 2017) bereits vor dem Netzanschluss der Anlage zu laufen beginnt.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 12.05.2020 – 2019/23, abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/23>

24. Schiedsspruch 2019/60 – Rechtsfolgen bei fehlender Meldung von EEG-2009-Solaranlagen und Anwendbarkeit der neuen Rechtslage (IX)

Der Schiedsspruch klärt, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Stellungnahme v. 16.06.2020 – 2019/60, abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/60>

25. Schiedsspruch 2019/61 – Rechtsfolgen bei fehlender Meldung von EEG-2009-Solaranlagen und Anwendbarkeit der neuen Rechtslage (X)

Der Schiedsspruch behandelt die Frage, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 05.08.2020 – 2019/61, abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/61>

26. Schiedsspruch 2019/62 – Rechtsfolgen bei fehlender Meldung von EEG-2009-Solaranlagen und Anwendbarkeit der neuen Rechtslage (XI)

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 05.08.2020 – 2019/62, abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/62>

27. Schiedsspruch 2019/63 – Rechtsfolgen bei fehlender Meldung von EEG-2009-Solaranlagen und Anwendbarkeit der neuen Rechtslage (XII)

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob auch auf nicht an die Bundesnetzagentur gemeldete Solaranlagen mit Inbetriebnahme nach dem 31. Dezember 2008 und vor dem 1. Januar 2012 (EEG-2009-Solaranlagen) die abgemilderte Sanktion (Vergütungsverringerung um 20 %) des EEG 2017 anwendbar ist.

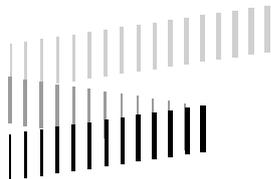
Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 05.08.2020 – 2019/63, abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/63>

28. Schiedsspruch 2020/44-I – Inbetriebnahme einer Solaranlage – „Einspeisebereitschaft“ und Inbetriebsetzen

In dem Schiedsspruch klärt die Clearingstelle, ob die Solaranlage der Schiedsklägerin im August 2016 im Sinne von § 5 Nr. 21 EEG 2014 oder im März 2018 im Sinne von § 3 Nr. 30 EEG 2017 in Betrieb genommen worden ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 06.11.2020 – 2020/44-I, abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2020/44>





Stellungnahmen

1. Stellungnahme 2013/1/Stn – Intensivtierhaltung als „wirtschaftliche Nutzung“ i. S. d. § 32 Abs. 1 Nr. 3 c) cc) EEG 2012

Die Stellungnahme setzt sich mit der Frage auseinander, ob die frühere Nutzung einer Fläche zur Intensivtierhaltung eine wirtschaftliche Nutzung i. S. v. § 32 Abs. 1 Nr. 3 c) cc) EEG 2012 darstellen kann oder ob sie als landwirtschaftliche Nutzung vom Anwendungsbereich der Vorschrift ausgeschlossen ist.

Clearingstelle EEG, Stellungnahme v. 14.03.2013 – 2013/1/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2013/1>

2. Stellungnahme 2014/26/Stn – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XXXIII)

Die Stellungnahme befasst sich mit der Frage, ob PV-Anlagen, die auf alleinstehenden Gebäuden auf verschiedenen Grundstücken angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2009 gelten.

Clearingstelle EEG, Stellungnahme v. 23.02.2015 – 2014/26/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2014/26>

3. Stellungnahme 2015/32/Stn – Inbetriebnahme von PV-Anlagen unter dem EEG 2012 – Nachweisfragen (III)

In der Stellungnahme wird beantwortet, ob eine auf dem Dach eines Wohnhauses installierte PV-Anlage am 31. März 2012 und damit vor dem Degressionstermin 1. April 2012 „technische Betriebsbereitschaft“ erlangt hat und ob die Beklagte bei einer vor dem Degressionstermin 1. April 2012 i. S. d. EEG technisch betriebsbereiten Anlage eine zu geringe Vergütung gezahlt hat. Fraglich war insbesondere, ob durch die Nutzung eines Multimeters an den Modulen eine Inbetriebsetzung erfolgt ist.

Clearingstelle EEG, Stellungnahme v. 05.10.2015 – 2015/32/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2015/32>

4. Stellungnahme 2016/1/Stn – Anwendbarkeit der Übergangsregelung in § 66 Abs. 18a Satz 1 EEG 2012 bei „alten“ Bebauungsplänen ohne Solarzweck

In der Stellungnahme wird geklärt, ob die Übergangsvorschrift des § 66 Absatz 18a EEG 2012 auch in Fällen anwendbar ist, in denen eine Solarstromanlage im Geltungsbereich eines älteren Bebauungsplans errichtet worden ist, der nicht (auch) mit dem Zweck aufgestellt oder geändert wurde, eine Solarstromanlage zu errichten.

Clearingstelle EEG, Stellungnahme v. 07.03.2016 – 2016/1/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2016/1>

5. Stellungnahme 2017/7/Stn – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XLVII)

In der Stellungnahme wird geklärt, ob Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie, die auf mehreren grundstückübergreifenden Gebäuden angebracht wurden, zum Zweck der Ermittlung der Vergütung für den jeweils zuletzt in Betrieb gesetzten Generator als eine Anlage gem. § 19 Abs. 1 EEG 2012 gelten.

Clearingstelle EEG, Stellungnahme v. 27.07.2017 – 2017/7/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2017/7>

6. Stellungnahme 2017/36/Stn – Anlagenbetreibereigenschaft

Die Stellungnahme beantwortet die Frage, ob der Kläger im Zeitraum vom 1. Mai 2013 bis zum 31. März 2015 im Sinne des EEG alleiniger „Anlagenbetreiber“ einer Solaranlage gewesen ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Stellungnahme v. 01.02.2018 – 2017/36/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2017/36>

7. Stellungnahme 2017/20/Stn – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (LIII)

Die Stellungnahme klärt, ob die Solaranlagen der Klägerin vergütungsseitig gemäß § 19 Abs. 1 EEG 2009 zusammenzufassen sind. Hierbei war zu berücksichtigen, dass sich die Solaranlagen zum Zeitpunkt des zuletzt in Betrieb gesetzten Generators zwar auf unterschiedlichen Gebäuden, aber demselben Grundstück befanden; zu diesem Zeitpunkt lag eine notariell beurkundete Teilungserklärung vor, die zu einem späteren Zeitpunkt zur Grundstücksteilung führte.

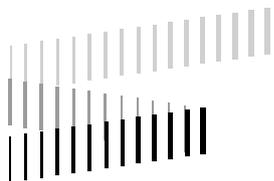
Clearingstelle EEG | KWKG, Stellungnahme v. 20.02.2018 – 2017/20/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2017/20>

8. Stellungnahme 2017/20-2/Stn – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (XLVIII-2)

Die Stellungnahme befasst sich mit der Frage, ob bei der Grundstücksteilung zweier verschiedener Flurstücke im Jahr 2015 unter Annahme einer Neubewertung anhand von § 19 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2009 davon auszugehen ist, dass diese zu anderen Zwecken als der getrennten Vergütung der Fotovoltaikanlagen der Klägerin mit zwei verschiedenen Nummern erfolgte.

Clearingstelle EEG | KWKG, Stellungnahme v. 12.07.2018 – 2017/20-2/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2017/20-2>





9. Stellungnahme 2017/7-2/Stn – Anlagenzusammenfassung bei Gebäude-PV (LVI)

Die Stellungnahme klärte, inwieweit bei den in der Stellungnahme 2017/7/Stn getroffenen Feststellungen die verschiedenen Netzverknüpfungspunkte und die hierbei entstandenen Mehrkosten berücksichtigt wurden und inwieweit bei den in der Stellungnahme 2017/7/Stn getroffenen Feststellungen die Empfehlung 2008/49 der Clearingstelle vom 14. September 2009 und die dort aufgestellten Kriterien für die Anlagenzusammenfassung berücksichtigt wurden.

Clearingstelle EEG | KWKG, Stellungnahme v. 11.10.2018 – 2017/7-2/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2017/7-2>

Wasserkraft

Empfehlung

1. Empfehlung 2008/18 – Trinkwasserturbinen und Turbinen im Kühlwasserrücklauf von Kraftwerken

Die Empfehlung klärt, ob es sich bei Turbinen, die ganz oder teilweise gepumptes Wasser zur Stromerzeugung nutzen, um Wasserkraftanlagen i. S. d. § 3 EEG 2004 handelt und was ein Speicherkraftwerk i. S. v. § 6 Abs. 5 EEG 2004 ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 29.09.2011 – 2008/18,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/18>

Hinweise

1. Hinweis 2012/24 – Anwendungsfragen des § 23 Abs. 2 EEG 2012

Der Hinweis beantwortet die Frage, welche Anforderungen erfüllt sein müssen, damit die „installierte Leistung“ oder das „Leistungsvermögen“ der Anlage i. S. d. § 23 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EEG 2012 erhöht wurde und wie der Nachweis darüber zu führen ist. Ferner beantwortet der Hinweis die Frage, ob auch für Anlagen mit einer Leistung von bis zu 100 kW der Anspruch nach § 23 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 EEG 2012 geltend gemacht werden kann.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 22.03.2013 – 2012/24,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2012/24>

2. Hinweis 2016/19 – Ertüchtigung von Wasserkraftanlagen

Der Hinweis klärt u. a., wie die „Anlage“ bei der Wasserkraft zu bestimmen ist, unter welchen Voraussetzungen eine Ertüchtigung von Bestandsanlagen abgeschlossen und wie dies nachzuweisen ist.

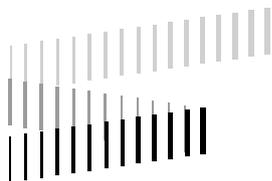
Clearingstelle EEG, Hinweis v. 10.11.2016 – 2016/19,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2016/19>

Voten

1. Votum 2008/23 – Modernisierung einer Wasserkraftanlage

Das Votum klärt, ob die Modernisierung eines Ausleitungswehres an einem Kanal im Jahr 2004 als eine Modernisierung i. S. v. § 21 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2004 anzusehen ist.





Clearingstelle EEG, Votum v. 27.11.2008 – 2008/23,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/23>

2. Votum 2008/27 – Nachweis der Modernisierung nach § 6 Abs. 3 EEG 2004 durch behördliche Zulassung

Das Votum beantwortet die Frage, ob eine behördliche Zulassung auch dann als Nachweis der Modernisierung einer Wasserkraftanlage i. S. v. § 6 Abs. 3 EEG 2004 gilt, wenn sie vor dem 25. Juni 2002 ergangen ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.11.2008 – 2008/27,
Begründung veröffentlicht am 04.07.2011,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/27>

3. Votum 2010/18 – Modernisierung einer Wasserkraftanlage und Umweltgutachterbescheinigung

Das Votum beantwortet mehrere Fragen zur Auslegung und Anwendung von § 23 Abs. 5 EEG 2009, u. a. zum Begriff der Modernisierung einer Wasserkraftanlage, zur Nachprüfbarkeit der Bescheinigung einer Umweltgutachterin oder eines Umweltgutachters durch Netzbetreiber bzw. die Clearingstelle EEG sowie zur erneuten Modernisierung nach bereits unter dem EEG 2004 erfolgter Modernisierung.

Clearingstelle EEG, Votum v. 12.09.2011 – 2010/18,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2010/18>

4. Votum 2012/17 – Abgrenzung Neubau/Modernisierung einer Wasserkraftanlage im EEG 2009

Das Votum befasst sich mit der Abgrenzung zwischen einem Neubau und der Modernisierung einer Wasserkraftanlage im EEG 2009 (§ 23 Abs. 1 und 2 EEG 2009). In dem zugrundeliegenden Fall wurde eine Wasserkraftanlage am Standort einer zuvor abgebauten Anlage vollständig neu errichtet.

Clearingstelle EEG, Votum v. 09.08.2012 – 2012/17,
Begründung veröffentlicht am 06.11.2012,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/17>

5. Votum 2013/21 – Modernisierung einer Wasserkraftanlage und Umweltgutachterbescheinigung (II)

Das Votum entscheidet darüber, ob der Anlagenbetreiber im konkreten Fall gegen den Netzbetreiber gem. §§ 23 Abs. 2, 16 Abs. 1 EEG 2009 einen Anspruch auf die erhöhte Einspeisevergütung für den in seiner Wasserkraftanlage erzeugten Strom hat. Insbesondere beantwortet das Votum die Fragen, ob es sich bei der im Oberwasserbereich der Wasserkraftanlage angelegten sog. Flachwasserzone um eine Modernisierung i. S. v. § 23 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EEG 2009 handelt und ob durch die Gutachten eines Umweltgutachters der Nachweis i. S. d. § 23 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2

EEG 2009 erbracht worden ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.06.2013 – 2013/21,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/21>

6. Votum 2016/35 – Ertüchtigung einer Wasserkraftanlage

Das Votum befasst sich mit Vergütungsfragen bei Wasserkraftanlagen, insbesondere mit Ertüchtigungsmaßnahmen unter dem EEG 2014 und geht unter anderem darauf ein, ob das Leistungsvermögen einer Wasserkraftanlage um mindestens 10 Prozent gesteigert und dies ausreichend nachgewiesen wurde.

Clearingstelle EEG, Votum v. 04.10.2016 – 2016/35,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2016/35>

7. Votum 2017/52 – Ertüchtigung einer Wasserkraftanlage nach EEG 2014: Auswirkung auf Inbetriebnahme und Direktvermarktungspflicht

Das Votum beantwortet die Frage, ob die Wasserkraftanlage des Anlagenbetreibers der verpflichtenden Direktvermarktung unterfällt oder gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 2 EEG 2014 weiterhin ein Anspruch auf Einspeisevergütung besteht, nachdem die Anlage nach § 40 Abs. 2 Satz 1 EEG 2014 ertüchtigt worden ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.11.2017 – 2017/52,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/52>

8. Votum 2019/54 – Modernisierung einer Wasserkraftanlage im EEG 2009

Das Votum entscheidet über die Frage, ob der Strom, der in einer Wasserkraftanlage erzeugt wird, mit der erhöhten Vergütung gemäß § 23 Abs. 5 EEG 2009 vergütet wird. Insbesondere war zu klären, ob hinsichtlich der Maßnahme zur Erhöhung des Mindestwasserabflusses aus dem Jahr 2010 die Voraussetzungen einer ökologischen Modernisierung vorliegen (im Ergebnis bejaht).

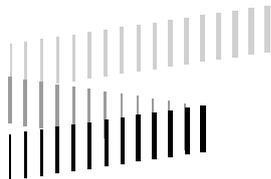
Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 19.12.2019 – 2019/54,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/54>

9. Votum 2020/20-V – Ertüchtigung einer Groß-Wasserkraftanlage gemäß § 40 Abs. 2, 3 EEG 2017

Das Votum klärt, ob die Anlagenbetreiberin gegen die Netzbetreiberin gemäß § 40 Abs. 2 und 3 i. V. m. §§ 19 Abs. 1, 23 Abs. 1, 40 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017 einen Vergütungsanspruch in Höhe von 12,40 Cent/kWh für den zusätzlich infolge einer wasserrechtlich nicht zulassungspflichtigen Ertüchtigungsmaßnahme erzeugten Strom hat, soweit die zusätzliche Bemessungsleistung die Leistungsschwelle von 500 kW nicht überschreitet.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 23.06.2020 – 2020/20-V,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2020/20>





Schiedssprüche

1. Schiedsspruch 2016/45 – Atypisches Kraftwerk und Anwendungsbereich des EEG

Der Schiedsspruch klärt, ob der Strom, der in einem geplanten Kraftwerk erzeugt wird, beim Anschluss an das Verteilnetz nach dem EEG zu vergüten ist.

Clearingstelle EEG, Schiedsspruch v. 31.01.2017 – 2016/45,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2016/45>

2. Schiedsspruch 2018/31 – Ertüchtigung von Wasserkraftanlagen (II)

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob die Schiedskläger ihre Wasserkraftanlagen ertüchtigt und seit Abschluss der Ertüchtigungsmaßnahme gegen die Schiedsbeklagte einen Anspruch auf Zahlung der Vergütung gemäß § 40 Abs. 2 EEG 2017 für den jeweils in ihren Anlagen erzeugten und in das Netz der Schiedsbeklagten eingespeisten Strom haben.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 12.09.2018 – 2018/31,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2018/31>

3. Schiedsspruch 2019/33 – Erweiterung einer älteren Bestandsanlage durch Zubau einer neuen Stromerzeugungsanlage

Der Schiedsspruch entscheidet, ob sich die EEG-Umlage für den in der Turbine der Schiedsklägerin erzeugten und von der Schiedsklägerin selbst verbrauchten Strom auf null gemäß § 61f EEG 2017 bzw. § 61d EEG 2017 a. F. verringert, insbesondere: ob es sich bei dem Zubau einer weiteren Stromerzeugungsanlage um die Erweiterung einer älteren Bestandsanlage handelt.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 20.11.2019 – 2019/33,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/33>

Stellungnahme

1. Stellungnahme 2015/19/Stn – Modernisierung einer Wasserkraftanlage und Umweltgutachterbescheinigung (III)

Die Stellungnahme befasst sich mit der Frage, ob die Bescheinigungen, die ein Umweltgutachter für eine Wasserkraftanlage erstellt hat, den Anforderungen des § 23 Abs. 5 Satz 3 Nr. 2 EEG 2009 genügen.

Clearingstelle EEG, Stellungnahme v. 04.08.2015 – 2005/19/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2015/19>

Biomasse

Empfehlungen

1. Empfehlung 2008/48 – Landschaftspflege-Bonus

Die Empfehlung klärt Auslegungsfragen zu den Begriffen des „Landschaftspflegematerials“ und des „überwiegenden Einsatzes zur Stromerzeugung“ und beantwortet Nachweis- und Beweislastfragen.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 24.09.2009 – 2008/48,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/48>

2. Empfehlungsverfahren 2008/52 – Vergütungsfähigkeit von Palm- oder Sojaölverstromung ab dem 1. Januar 2009

Das Empfehlungsverfahren 2008/52 wurde eingestellt, da aufgrund des Inkrafttretens der Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung (BioSt-NachV) kein Klärungsbedarf mehr bestand. Der Einstellungsbeschluss enthält auch weitergehende Informationen zur Behandlung offener Fragen bei der Anwendung der BioSt-NachV.

Clearingstelle EEG, Einstellungsbeschluss v. 25.03.2010 – 2008/52,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/52>

3. Empfehlung 2008/8 – Nachgeschalteter Generator bei Biomasse-Verstromung – Technologie- und KWK-Zuschlag

Die Empfehlung beantwortet die Frage, welche Menge des erzeugten Stroms aus Anlagen mit Wärmeauskopplung im Falle der Nutzung einer ORC-Anlage mit dem KWK-Bonus gem. § 8 Abs. 3 Satz 1 EEG 2004 und dem Technologie-Bonus gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 EEG 2004 zu vergüten ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 25.11.2010 – 2008/8,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/8>

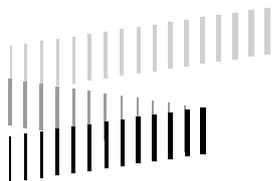
4. Empfehlung 2008/17 – Nachgeschalteter Generator bei Biomasse-Verstromung – NawaRo-Zuschlag

Die Empfehlung klärt, welche Menge des erzeugten Stroms aus Anlagen mit Wärmeauskopplung im Falle der Nutzung einer ORC-Anlage bei ausschließlicher Einsatz nachwachsender Rohstoffe mit dem NawaRo-Bonus gem. § 8 Abs. 2 EEG 2004 zu vergüten ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 25.11.2010 – 2008/17,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/17>





5. Empfehlung 2008/15 – Ausschließlichkeitsprinzip bei Biomasseanlagen

Die Empfehlung bestimmt den Umfang des in §§ 5 Abs. 1, 8 Abs. 1 und Abs. 2 EEG 2004 normierten Ausschließlichkeitsprinzips, insbesondere, wie sich ein Wechsel zwischen biogenen und fossilen Einsatzstoffen bzw. eine Mischfeuerung auf die Vergütung nach § 8 EEG 2004 auswirkt.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 30.03.2011 – 2008/15,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/15>

Hinweise

1. Hinweis 2009/7 – Emissionsminimierungsbonus für Bestandsanlagen (§ 66 Abs. 1 Nr. 4a EEG 2009)

In dem Hinweis wird geklärt, ob ein Anspruch auf die erhöhte Vergütung gem. § 66 Abs. 1 Nr. 4a EEG 2009 auch für Bestandsanlagen besteht, die nicht nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigungsbedürftig sind.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 07.12.2009 – 2009/7,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2009/7>

2. Hinweis 2009/28 – Emissionsminimierungsbonus – Beginn und Dauer des Anspruchs

Der Hinweis beantwortet im Anschluss an den Hinweis 2009/7 (**s. unter Nr. 1**) ab welchem Zeitpunkt und wie lange der Anspruch auf den Emissionsminimierungsbonus (auch als Luftreinhaltebonus oder Formaldehydbonus bezeichnet) für Neu- und für Bestandsanlagen nach § 27 Abs. 5 bzw. § 66 Abs. 1 Nr. 4a EEG 2009 geltend gemacht werden kann.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 26.04.2010 – 2009/28,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2009/28>

3. Hinweis 2010/13 – Verhältnis NawaRo-Generalklausel zu Positiv-/Negativ-Listen

Der Hinweis klärt, in welchem Verhältnis die Begriffsbestimmung in Anlage 2 Nr. II.1 EEG 2009 („NawaRo-Generalklausel“) zu Anlage 2 Nr. III EEG 2009 („NawaRo“-Positivliste) und zu Anlage 2 Nr. IV EEG 2009 („NawaRo“-Negativliste) steht.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 18.11.2010 – 2010/13,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2010/13>

4. Hinweis 2010/14 – Gasnetz i. S. d. EEG 2009

Der Hinweis beantwortet die Frage, was ein „Gasnetz“ i. S. d. EEG 2009 ist.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 24.02.2011 – 2010/14,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2010/14>

5. Hinweis 2010/16 – Erweiterung der Liste rein pflanzlicher Nebenprodukte

Der Hinweis behandelt die Fragen, ob die Positivliste der rein pflanzlichen Nebenprodukte unter Nr. V der Anlage 2 EEG 2009 abschließend ist und insbesondere, ob aufgrund der Auslegung des Begriffes der rein pflanzlichen Nebenprodukte oder in Analogie zu den in der Positivliste genannten Einsatzstoffen auch andere als die ausdrücklich genannten Stoffe eingesetzt werden dürfen, ohne dass der Anspruch auf den NawaRo-Bonus entfällt.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 28.06.2011 – 2010/16,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2010/16>

6. Hinweis 2012/11 – BImSchG-Genehmigungsbedürftigkeit und NawaRo-Bonus sowie Emissionsminimierungsbonus ab 1. Juni 2012

Der Hinweis beantwortet die Fragen, ob die zum 1. Juni 2012 geänderten Bestimmungen zur immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbedürftigkeit bestimmter Biogasanlagen (gem. dem Anhang zur 4. BImSchV) Auswirkungen auf den NawaRo-Bonus bzw. den Emissionsminimierungsbonus nach dem EEG 2009 haben.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 23.05.2012 – 2012/11,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2012/11>

7. Hinweis 2013/7 – NawaRo-Bonus für Zünd- und Stützfeuerung bei vor dem 1. Januar 2007 in Betrieb genommenen Anlagen

Der Hinweis klärt die Frage, ob bei Anlagen, die vor dem 1. Januar 2007 in Betrieb genommen wurden, unter dem EEG 2004 und dem EEG 2009 ein Anspruch auf den sog. NawaRo-Bonus auch für denjenigen Stromanteil besteht, der auf die notwendige Zünd- und Stützfeuerung mit fossilen Brennstoffen entfällt.

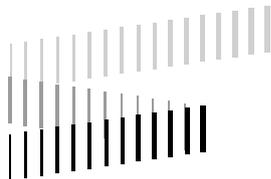
Clearingstelle EEG, Hinweis v. 27.03.2013 – 2013/7,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2013/7>

8. Hinweis 2015/27 – Anwendungs- und Berechnungsfragen zur Höchstbemessungsleistung und Bemessungsleistung von Biogasanlagen gem. §§ 47 Abs. 1, 101 Abs. 1 EEG 2014

Der Hinweis befasst sich u. a. mit den Fragen, wie die Höchstbemessungsleistung gem. § 101 Abs. 1 EEG 2014 zu berechnen ist, welcher Wert für die installierte Leistung am 31. Juli 2014 maßgeblich ist, wie die Förderung ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Überschreitung der Höchstbemessungsleistung zu reduzieren ist, wie erhöhte Vergütungen (z. B. Boni) berücksichtigt werden, wie die Förderung bei Neuanlagen mit über 100 kW gem. § 47 Abs. 1 EEG 2014 ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Überschreitung der Bemessungsleistung zu reduzieren ist und ob sich die Förderbegrenzung auch auf den Flexibilitätszuschlag (§ 53 EEG 2014) erstreckt.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 16.12.2015 – 2015/27,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2015/27>





Voten

1. Votum 2008/3 – Technologiebonus bei Biogasaufbereitung

Das Votum entscheidet darüber, ob der Betreiber einer Biogasanlage einen Anspruch auf Zahlung der erhöhten Einspeisevergütung nach § 8 Abs. 4 Satz 1 i. V. m. § 5 Abs. 1 EEG 2004 bereits dann hat, wenn das Biogas auf Erdgasqualität aufbereitet wird, ohne dass darüber hinaus das aufbereitete Gas in das öffentliche Erdgasnetz eingespeist wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.07.2008 – 2008/3,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/3>

2. Votum 2008/56 – Chicoréewurzeln als nachwachsende Rohstoffe

Das Votum beantwortet die Frage, ob die von dem Anlagenbetreiber in seiner Biogasanlage eingesetzten Chicoréewurzeln nachwachsende Rohstoffe i. S. d. Anlage 2 Nr. II.1 EEG 2009 sind und ob das Abtrennen der Chicoréesprosse von der Chicoréewurzel Teil der Ernte oder eine weitere Aufbereitung und Veränderung ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 29.06.2009 – 2008/56,
Begründung veröffentlicht am 22.11.2011,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/56>

3. Votum 2009/26 – Umstellung zunächst fossil betriebener Bestands-BHKW auf EEG-Betrieb

Das Votum behandelt die Fragen, welcher Zeitpunkt gem. §§ 3 Nr. 5, 66 Abs. 1 EEG 2009 für die Inbetriebnahme zugrunde zu legen ist, wenn ein Blockheizkraftwerk bereits vor Inkrafttreten des EEG 2000 zur konventionellen Stromerzeugung, aber erst ab bzw. nach 2009 zur Erzeugung von Strom aus Pflanzenöl genutzt wurde, zu welchen Zeitpunkten in diesem Fall gem. §§ 21, 66 Abs. 1 EEG 2009 die Vergütungszahlungen beginnen und enden und ob ein Anspruch auf den Bonus für Strom aus nachwachsenden Rohstoffen (sog. NawaRo-Bonus) gem. §§ 27 Abs. 4 Nr. 2, 66 Abs. 1 und Anlage 2 EEG 2009 besteht, wenn Jatrophaöl eingesetzt wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.04.2010 – 2009/26,
Begründung veröffentlicht am 16.02.2011,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2009/26>

4. Votum 2008/57 – Deponiegasanlage mit fossiler Zünd- und Stützfeuerung

Das Votum klärt, ob die Anlagenbetreiberin im konkreten Einzelfall einen Anspruch auf Vergütung des verstromten Deponiegases hat, wenn sie im technisch notwendigen Umfang fossile Zünd- und Stützfeuerung einsetzt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 19.04.2010 – 2008/57,
Begründung veröffentlicht am 21.12.2011,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/57>

5. Votum 2009/10 – NawaRo-Bonusfähigkeit von „Sägewerks-Rinde“

Das Votum beantwortet die Frage, ob auch Sägewerks-Rinde „Rinde“ i. S. d. Positivliste nachwachsender Rohstoffe (Anlage 2 Nr. III.7 EEG 2009) ist, bei deren Einsatz Anspruch auf Zahlung der erhöhten Vergütung gem. §§ 16 Abs. 1, 27 Abs. 4 Nr. 2 i. V. m. Anlage 2 EEG 2009 (sog. NawaRo-Bonus) besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 24.11.2010 – 2009/10,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2009/10>

6. Votum 2010/17 – ORC-Anlage unter dem EEG 2009

Das Votum klärt u. a., wann eine ORC-Anlage eine Anlage i. S. d. § 3 Nr. 1 EEG 2009 ist und ob der Technologie-Bonus gem. §§ 16 Abs. 1, 27 Abs. 4 Nr. 1 i. V. m. Anlage 1 Nr. II.1.e EEG 2009 für die gesamte in BHKW und ORC-Anlage erzeugte Strommenge oder lediglich für die in der ORC-Anlage erzeugte Strommenge zu zahlen ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 07.02.2011 – 2010/17,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2010/17>

7. Votum 2009/17 – „Satelliten-BHKW“ und Gülle-Bonus (I)

Das Votum beantwortet zum einen die Frage, ob es sich bei dem „abgesetzten“ BHKW des Anspruchstellers um eine Anlage i. S. d. § 3 Nr. 1 EEG 2009 handelt, zum anderen, ob Anlage 2 Nr. VI.2.b Satz 3 EEG 2009 dem Erhalt des Gülle-Bonus entgegensteht, wenn das Biogas aus einem Gasleitungssystem entnommen wird, in dem sich ausschließlich Biogas befindet.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.02.2011 – 2009/17,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2009/17>

8. Votum 2009/19 – „Satelliten-BHKW“ und Gülle-Bonus (II)

Das Votum führt das Votum 2009/17 (s. unter Nr. 7) fort. Die den beiden Voten zu Grunde liegenden Fälle unterscheiden sich im Wesentlichen dadurch, dass die zu untersuchende Installation im Votum 2009/19 weniger Anlagen bzw. Anlagenteile aufwies und hier das „Satelliten-BHKW“ bereits unter Geltung des EEG 2004 in Betrieb genommen worden ist.

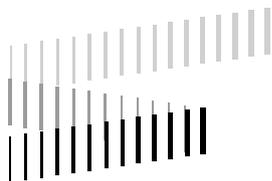
Clearingstelle EEG, Votum v. 07.04.2011 – 2009/19,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2009/19>

9. Votum 2009/20 – Liste der rein pflanzlichen Nebenprodukte:

Nicht aus der Bierherstellung stammender Getreidetreber

Das Votum beantwortet die Frage, ob Getreidetreber, der nicht aus der Bierherstellung stammt, ein rein pflanzliches Nebenprodukt im Sinne der Anlage 2 des EEG 2009 ist oder ob bei dessen Einsatz der NawaRo-Bonus entfällt.





Clearingstelle EEG, Votum v. 18.04.2011 – 2009/20,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2009/20>

10. Votum 2008/28 – Nachweis des KWK-Stroms bei Anlagen ohne Vorrichtungen zur Abwärmeabfuhr

Dieses Votum klärt, worauf sich der entsprechende Nachweis i. S. d. § 8 Abs. 3 Satz 1 EEG 2004 über den KWK-Strom(anteil) gem. § 3 Abs. 4 KWKG bei Anlagen ohne Vorrichtungen zur Abwärmeabfuhr i. S. v. § 3 Abs. 8 KWKG bezieht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 29.07.2011 – 2008/28,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/28>

11. Votum 2008/35 – Erfordernis eines geeichten Wärmemengenzählers

Das Votum beantwortet die Frage, ob Anlagenbetreiberinnen und -betreiber verpflichtet sind, für den Erhalt des KWK-Bonus nach § 8 Abs. 3 Satz 1 EEG 2004 einen geeichten Wärmemengenzähler einzusetzen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 07.10.2011 – 2008/35,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/35>

12. Votum 2012/12 – NawaRo-Bonus bei Mitverbrennung von Landschaftspflegeholz in Anlagen > 500 kW

Das Votum klärt inhaltlich dieselbe Frage wie das Votum 2012/13 vom 18. Juni 2012 (s. unter Nr. 13).

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.06.2012 – 2012/12,
Begründung veröffentlicht am 05.12.2012,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/12>

13. Votum 2012/13 – NawaRo-Bonus bei Mitverbrennung von Landschaftspflegeholz in Anlagen > 500 kW

Das Votum entscheidet, ob für den Stromanteil, der in einer Biomasseanlage im Leistungsbereich ab 500 kW aus Landschaftspflegeholz erzeugt wird, nach Anlage 2 Nr. VI. 1. a. bb EEG 2009 (anteilig) der NawaRo-Bonus in Höhe von 4 Cent/kWh zu zahlen ist, wenn in der Anlage auch Holz eingesetzt wird, das nicht im Rahmen der Landschaftspflege anfällt und nicht aus Kurzumtriebsplantagen stammt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.06.2012 – 2012/13,
Begründung veröffentlicht am 05.12.2012,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/13>

14. Votum 2012/9 – Inbetriebnahmebegriff im EEG 2004 bei Umstellung fossil betriebener BHKW auf Biomethan

Das Votum klärt die Frage, wann im konkreten Fall zwei BHKW i. S. d. EEG in Betrieb genommen wurden, wenn sie seit einem Zeitpunkt vor Inkrafttreten des

EEG 2000 fossil betrieben und unter Geltung des EEG 2004 auf den Einsatz von Biomethan umgestellt wurden.

Clearingstelle EEG, Votum v. 02.07.2012 – 2012/9,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/9>

15. Votum 2013/28 – Luftreinhaltebonus gem. § 66 Abs. 1 Nr. 4a Satz 1 EEG 2009

Das Votum beantwortet im Anschluss an den Hinweis 2009/28 vom 26. April 2010 (s. unter Nr. 2) die Frage, ob die Vorlage einer behördlichen Bescheinigung zwingende Vergütungsvoraussetzung für den Erhalt des Emissionsminimierungsbonus gem. § 66 Abs. 1 Nr. 4a Satz 1 EEG 2009 ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.04.2013 – 2013/28,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/28>

16. Votum 2013/31 – Zur Anwendbarkeit des EEG 2004 und EEG 2009 für vor dem 1. Januar 2004 in Betrieb genommene Biomasseanlagen

Das Votum behandelt die Frage, ob der Anspruch auf den KWK-Bonus gem. § 8 Abs. 3 EEG 2004 auch Bestandsanlagen mit einer Inbetriebnahme vor dem 1. Januar 2004 gem. § 21 EEG 2004 zusteht. Ferner klärt das Votum Fragen zur Nachweispflicht gem. Anlage 3 Nr. II. 2 EEG 2009 für den Anspruch auf den KWK-Bonus gem. § 66 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2009.

Clearingstelle EEG, Votum v. 25.06.2013 – 2013/31,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/31>

17. Votum 2013/34 – Biomasse-Anlage und KWK-Bonus im EEG 2009

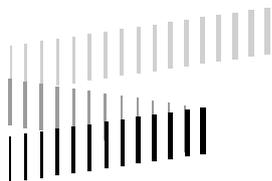
Das Votum beschäftigt sich mit der Frage, ob im konkreten Fall die Anlagenbetreiberin gegen den Netzbetreiber für den in ihrer Biogasanlage erzeugten und in das Netz des Netzbetreibers eingespeisten Strom einen Anspruch auf Zahlung der erhöhten Vergütung (KWK-Bonus) nach §§ 16 Abs. 1, 27 Abs. 4 Nr. 3 i. V. m. Anlage 3 EEG 2009 hat, sofern der Fermenter der Biogasanlage mit der Rückwärme aus dem Nahwärmenetz der Anlagenbetreiberin beheizt würde, deren Energiegehalt neben der Wärme aus der Biogasanlage bei niedrigen Temperaturen auch auf den Einsatz fossiler Energieträger zurückzuführen ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 26.06.2013 – 2013/34,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/34>

18. Votum 2013/49 – NawaRo-Bonus bei anteiliger Mitverbrennung von Holz aus der Landschaftspflege

Das Votum entscheidet darüber, ob ein Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber im Leistungsbereich über 500 kW einen Anspruch auf den NawaRo-Bonus (Anlage 2 Nr. VI. 1. a. bb EEG 2009) in Höhe von 4 Cent/kWh hat, wenn der Strom durch die





Verbrennung von Holz gewonnen wird, das die Anspruchsvoraussetzungen nach Anlage 2 Nr. 1 EEG 2009 erfüllt und überwiegend, nicht aber ausschließlich, im Rahmen der Landschaftspflege anfällt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 26.09.2013 – 2013/49,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/49>

19. Votum 2013/9 – Schleppschlauchausbringung und Landschaftspflege-Bonus

Das Votum klärt, ob im konkreten Fall eine Anlagenbetreiberin, die Mais und Roggen von Flächen einsetzt, die im Rahmen eines Agrarumweltprogrammes mit der Maßnahme „Ausbringen von flüssigem Wirtschaftsdünger, z. B. Gülle, auf Acker- und Grünland mit besonders umweltfreundlichen Ausbringungsverfahren, z. B. mit sog. Schleppschläuchen“ bewirtschaftet werden, Anspruch auf den Landschaftspflege-Bonus des EEG 2009 hat. Des Weiteren enthält das Votum umfangreiche prozessuale Hinweise zur Wirkung der tatsächlichen Vermutung aus der Empfehlung 2008/48 vom 24. September 2009 (s. unter Nr. 1) zum Landschaftspflege-Bonus und der daraus resultierenden Beweislast für Anlagen- und Netzbetreiber.

Clearingstelle EEG, Votum v. 28.10.2013 – 2013/9,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/9>

20. Votum 2013/56 – Biomasse-Anlage und KWK-Bonus sowie NawaRo-Bonus im EEG 2009

Das Votum beantwortet, ob im konkreten Fall ein Anspruch auf die erhöhte Vergütung auf den KWK-Bonus von Strom aus Biomassebestandsanlagen nach der Übergangsvorschrift § 66 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2009 besteht und entscheidet, dass sich § 66 Abs. 1 Nr. 3 Satz 3 EEG 2009 (KWK-Bonus) für die Vergütungsermittlung auf die Bemessungsleistung der Anlage gem. § 18 Abs. 2 EEG 2009 und nicht auf die sog. KWK-Bemessungsleistung bezieht. Gegenstand des Votums war zudem die Frage, welche Fälle Satz 1 von § 66 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2009 erfasst.

Clearingstelle EEG, Votum v. 30.10.2013 – 2013/56,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/56>

21. Votum 2013/59 – Landschaftspflegebonus bei Pyrolyse und thermochemischer Vergasung

Das Votum klärt, ob ein Anspruch auf den sog. Landschaftspflegebonus nach § 27 Abs. 4 Nr. 2 i. V. m. Anlage 2 Nr. VI. 2. a und c EEG 2009 auch für Strom besteht, der aus Gas erzeugt wird, das aus der Pyrolyse oder thermochemischen Vergasung gewonnen wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.11.2013 – 2013/59,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/59>

22. Votum 2013/8 – Biomasse-Anlage und KWK-Bonus im EEG 2009

Das Votum setzt sich mit dem Verhältnis Positivliste/Generalklausel in Anlage 3 EEG 2009 auseinander und beantwortet, ob die in der Positivliste Anlage 3 EEG 2009 genannten Grenzwerte und Obergrenzen Ausschlussgrenzen sind sowie was unter „Wärmenutzung“ i. S. d. Generalklausel Anlage 3 Nr. I.3 EEG 2009 zu verstehen ist. Es klärt außerdem, ob ein Anspruch auf die erhöhte Vergütung auf den KWK-Bonus von Strom aus Biomassebestandsanlagen nach Anlage 3 EEG 2009 i. V. m. der Übergangsvorschrift § 66 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2009 für die gesamte in ein Wärmenetz eingespeiste Wärmemenge besteht oder nur die von den Wärmekunden genutzte Wärmemenge in Ansatz zu bringen ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 20.12.2013 – 2013/8,
Begründung veröffentlicht am 27.05.2014,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/8>

23. Votum 2013/39 – Ausstattung einer Biomasse-Anlage mit technischen und betrieblichen Vorgaben und Anspruchsausschluss nach § 16 Abs. 6 EEG 2009

Das Votum klärt u. a., ob der Anspruch auf Vergütung vorübergehend gem. § 16 Abs. 6 EEG 2009 ausgeschlossen ist, wenn Anlagen nicht mit einer Einrichtung i. S. v. § 6 EEG 2009 ausgestattet sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.01.2014 – 2013/39,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/39>

24. Votum 2013/83 – Technologiebonus bei Umstellung auf Biomethan unter dem EEG 2009 und fossiler Inbetriebnahme zum Zeitpunkt der Geltung des EEG 2000

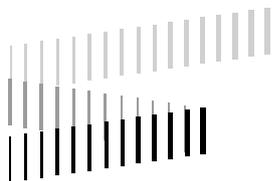
Das Votum befasst sich mit der Frage, ob für den Strom aus BHKW, die seit dem Jahr 2002/2003 mit Erdgas betrieben und unter dem EEG 2009 erstmals auf den Einsatz von Biomethan umgestellt wurden, ein Anspruch auf die erhöhte Vergütung mit dem Technologiebonus nach dem EEG 2009 (Anlage 1) oder dem EEG 2004 (§ 8 Abs. 4) besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 26.03.2014 – 2013/83,
Begründung veröffentlicht am 26.06.2014,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/83>

25. Votum 2013/87 – Keine analoge Anwendung des Technologiebonus aus Anlage 1 Nr. II.1.i EEG 2009 für nachgerüstete Bestandsanlagen

Das Votum entscheidet darüber, ob die erhöhte Vergütung mit dem Technologiebonus aus Anlage 1 Nr. II.1.i EEG 2009 in entsprechender („analoger“) Anwendung des § 66 Abs. 1 oder § 27 Abs. 1 EEG 2009 auch für Bestandsanlagen gilt, die vor Geltung des EEG 2009 in Betrieb genommen und nach Inkrafttreten des EEG 2009 mit einer Einrichtung zur Nachrotte i. S. d. Anlage 1 Nr. II.1.i EEG 2009 ausgerüstet wurden.





Clearingstelle EEG, Votum v. 27.03.2014 – 2013/87,
Begründung veröffentlicht am 25.06.2014,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/87>

26. Votum 2013/76 – Technologie-Bonus bei Abgasturbine

Das Votum klärt, ob für den Strom, der in einer sog. Abgasturbine erzeugt wird, ein Anspruch auf den Technologie-Bonus nach § 27 Abs. 4 Nr. 1 i. V. m. Anlage 1 Nr. II.1.c und II.2 EEG 2009 besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 15.05.2014 – 2013/76,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/76>

27. Votum 2013/43 – „Modulare Anlage“ i. S. v. § 66 Abs. 1a EEG 2009 und „unmittelbare Verbindung“

Das Votum widmet sich ebenso wie das Votum 2013/15 vom 20. August 2014 (**s. unter Nr. 28**) dem Begriff der sog. modularen Anlage. Jedoch klärt dieses Votum, ob die zwei BHKW der Anlagenbetreiber i. S. v. § 66 Abs. 1a Satz 2 Nr. 3 EEG 2009 „mit baulichen Anlagen unmittelbar verbunden“ sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.07.2014 – 2013/43,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/43>

28. Votum 2013/15 – „Modulare Anlage“ i. S. v. § 66 Abs. 1a EEG 2009 und Anlagenbegriff

Das Votum befasst sich mit der Auslegung und Anwendung von § 66 Abs. 1a EEG 2009 bei Pflanzenöl-BHKW. In diesem Votum kommt es auf die Voraussetzungen der „modularen Anlage“ jedoch nicht an, weil die BHKW des Anlagenbetreibers bereits nach dem weiten Anlagenbegriff Bestandteile einer Anlage sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 20.08.2014 – 2013/15,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/15>

29. Votum 2014/17 – Nachweisfrist

Das Votum entscheidet darüber, ob der Anlagenbetreiber einen Anspruch auf den KWK-Bonus für das Jahr 2009 und für das Jahr 2010 hat, wenn er die Umweltgutachten für den KWK-Bonus teilweise erst im Februar 2012 nachgereicht hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.12.2014 – 2014/17,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/17>

30. Votum 2013/23 – Satelliten-BHKW (I)

Das Votum beantwortet die Frage, ob zwei der drei von der Anlagenbetreiberin betriebenen BHKW, die an gemeinsamen Fermentern angeschlossen sind, rechtlich eigenständige Anlagen i. S. v. § 3 Nr. 1 EEG 2009 sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 29.05.2015 – 2013/23,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/23>

31. Votum 2015/23 – Satelliten-BHKW (II)

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob das vom Anspruchsteller betriebene Container-BHKW eine rechtlich eigenständige Anlage i. S. v. § 3 Nr. 1 EEG 2009 ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 22.07.2015 – 2015/23,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/23>

32. Votum 2015/20 – Rückwirkende Geltendmachung des Emissionsminimierungsbonus nach EEG 2009

Das Votum behandelt die Frage, ob der Anlagenbetreiberin gegen den Netzbetreiber ein Anspruch auf Zahlung des Emissionsminimierungsbonus gem. § 27 Abs. 5 EEG 2009 ab dem Zeitpunkt der Einhaltung bzw. Messung der Grenzwerte im Jahr 2010 zusteht; auch wenn sie die entsprechende behördliche Bescheinigung erst im Jahr 2012 vorgelegt hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 05.08.2015 – 2015/20,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/20>

33. Votum 2016/5 – Einsatz mehrerer Gasarten in einem BHKW und Kombinationsverbot gemäß § 27a Abs. 4 EEG 2012

Das Votum beantwortet die Frage, ob eine Anlagenbetreiberin für den in ihrem BHKW erzeugten Strom gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf getrennte Vergütung für die jeweiligen Stromanteile aus Biogas gem. § 27 EEG 2012, aus Gas aus der Bioabfallvergärung gem. § 27a EEG 2012 sowie aus Deponiegas gem. § 24 EEG 2012 hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 17.03.2016 – 2016/5,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2016/5>

34. Votum 2016/21 – Inbetriebnahme einer Holzvergasungsanlage

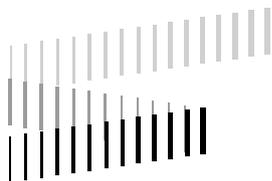
Das Votum klärt insbesondere, ob die Holzvergasungsanlage einer Anlagenbetreiberin gemäß § 3 Nr. 5 EEG 2012 in Betrieb genommen wurde.

Clearingstelle EEG, Votum v. 21.11.2016 – 2016/21,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2016/21>

35. Votum 2017/25 – Inbetriebnahme durch den Hersteller und Anlagenzusammenfassung bei Satelliten-BHKW

Das Votum klärt, ob das Satelliten-BHKW im konkreten Fall bereits unter dem EEG 2009 auf dem Gelände des Herstellers oder erst unter dem EEG 2012 am Satelliten-Standort in Betrieb genommen wurde. Weiterhin beantwortet es die Frage, ob das Satelliten-BHKW für seine Vergütungsermittlung auch dann gemäß § 19 Abs. 1





Satz 2 EEG 2012 mit der beliefernden Vor-Ort-Anlage zusammengefasst wird, wenn die Vor-Ort-Anlage vor 2012 in Betrieb genommen wurde.

Clearingstelle EEG, Votum v. 02.08.2017 – 2017/25,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/25>

36. Votum 2017/39 – Inbetriebnahme beim Ver- und Ersetzen von BHKW

Das Votum klärt, welche Auswirkungen es auf die Inbetriebnahme hat, wenn an einer Vor-Ort-Biogasanlage ein Flex-BHKW hinzugebaut wird, nachdem zuvor aus dieser Vor-Ort-Anlage ein BHKW als rechtlich eigenständiger Satellit versetzt worden war.

Clearingstelle EEG, Votum v. 17.11.2017 – 2017/39,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/39>

37. Votum 2017/44 – Satelliten-BHKW (III)

Das Votum klärt, ob das BHKW der Anspruchstellerin, welches aus einer Vor-Ort-Anlage herausversetzt wurde und u.a. über einen Wärmespeicher mit der Vor-Ort-Anlage verbunden ist, eine rechtlich eigenständige Anlage im Sinne des EEG ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 01.12.2017 – 2017/44,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2017/44>

38. Votum 2018/9 – Rechtsfolgen der Informationspflichtverletzung in § 16 Abs. 3 AnlRegV

Das Votum mit grundsätzlicher Bedeutung klärt, ob der Netzbetreiber gegen die Anlagenbetreiberin einen Anspruch auf Rückzahlung der zuviel gezahlten Vergütung aufgrund der Verringerung der Einspeisevergütung wegen fehlender Meldung der Anlage an das Anlagenregister hat. Ferner war zu prüfen, in welcher Höhe ein etwaiger Rückforderungsanspruch besteht und ob die Anlagenbetreiberin Gegenansprüche geltend machen kann, weil der Netzbetreiber gegen seine in der Anlagenregisterverordnung geregelte Informationspflicht verstoßen hat.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 02.05.2018 – 2018/9,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/9>

39. Votum 2018/11 – Erfordernis von Wärmemengenmessung und Nachweisfragen für KWK-Bonus

Das Votum mit grundsätzlicher Bedeutung klärt, ob die Anlagenbetreiberin einen Anspruch auf die erhöhte Vergütung mit dem KWK-Bonus des EEG 2009 für die Strommengen hat, die gekoppelt mit messtechnisch nicht erfassten und daher rechnerisch ermittelten Wärmemengen erzeugt werden. Des Weiteren wurde geprüft, ob die Anlagenbetreiberin einen Anspruch auf Zahlung des sog. NawaRo-Bonus des EEG 2009 für die der Leistung über 0,5 MW zuzuordnenden Strommengen hat.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 15.05.2018 – 2018/11,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/11>

40. Votum 2018/36 – Fehlende Anlagenregistrierung und Zeitpunkt der Vorlage des Einsatzstoff-Tagebuchs

In dem Votumsverfahren war zu klären, ob die abgemilderte Sanktion in § 52 Abs. 3 Nr. 1 EEG 2017 bei fehlender Anlagenregistrierung einer Biogasanlage auch dann anwendbar ist, wenn das Einsatzstoff-Tagebuch nach dem 28. Februar vorgelegt worden ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 18.12.2018 – 2018/36,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/36>

41. Votum 2018/47 – Anlagenbegriff und Inbetriebnahme bei Aufspaltung einer Biogasanlage am selben Standort

Das Votum klärt u. a., ob die verfahrensgegenständliche Biogasanlage durch verschiedene Umbauarbeiten in zwei Anlagen aufgespalten wurde und welche Inbetriebnahmedaten die Anlagen erhalten – z. B., ob beide Anlagen das Inbetriebnahmedatum der Ursprungsanlage fortführen.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 28.06.2019 – 2018/47,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2018/47>

42. Votum 2019/26 – Einordnung eines Fermenters für KWK-Bonus

Das Votum mit grundsätzlicher Bedeutung wurde zum Thema „Einordnung des Fermenters für den KWK-Bonus“ beschlossen. Insbesondere behandelt es die Frage, ob bei einer Anlage, die zudem keine Vorrichtungen zur Abwärmeabfuhr aufweist, auch die für den Fermenter genutzten Strom- und Wärmemengen für den KWK-Bonus angerechnet werden können.

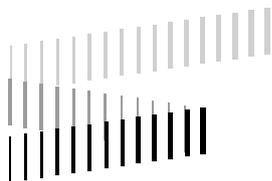
Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 02.09.2019 – 2019/26,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/26>

43. Votum 2019/32 – Anspruch auf Flexibilitätsprämie bei zeitweisem Wechsel der Veräußerungsform

Das Votum klärt, ob der Anspruch der Anlagenbetreiberin gegen den Netzbetreiber auf die Flexibilitätsprämie für den in das Netz des Netzbetreibers eingespeisten Strom wegen Verstoßes gegen die Direktvermarktungspflicht nur für den Zeitraum des Verstoßes oder für das restliche Kalenderjahr wegfällt.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 18.12.2019 – 2019/32,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/32>





44. Votum 2019/48 – Bestimmung der Höchstbemessungsleistung bei Drosselung

Im Votum klärt die Clearingstelle, wie hoch die „installierte Leistung“ i. S. v. § 101 Abs. 1 Satz 3 EEG 2017 der von der Anlagenbetreiberin betriebenen Biogasanlage ist, insbesondere ob die zum maßgeblichen Zeitpunkt gedrosselte Leistung heranzuziehen ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 17.12.2019 – 2019/48,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/48>

45. Votum 2020/15-IV – Nachweis für Emissionsminimierungsbonus

Das Votum klärt, ob die Anlagenbetreiberin einen Anspruch auf Auszahlung des sog. Emissionsminimierungsbonus hatte, wenn nach der Erweiterung einer Biogasanlage zwei separate behördliche Bescheinigungen für jedes einzelne BHKW ausgestellt wurden, oder ob der Anspruch erst seit dem Vorliegen einer Gesamtbescheinigung für beide BHKW bestand.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 17.07.2020 – 2020/15-IV
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2020/15>

Schiedssprüche

1. Schiedsspruch 2014/4 – KWK-Bonus EEG 2009: Erfordernis eines geeichten Wärmemengenzählers

In dem Schiedsspruch wird über die Frage entschieden, ob die Anlagenbetreiberin gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf Zahlung der erhöhten Einspeisevergütung (KWK-Bonus) aus § 27 Abs. 4 Nr. 3 i. V. m. Anlage 3 EEG 2009 hat, wenn eine der Einrichtungen zur Erfassung der Nutzwärme nicht geeicht oder nicht eichfähig ist.

Clearingstelle EEG, Schiedsspruch v. 12.05.2014 – 2014/4,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2014/4>

2. Schiedsspruch 2015/38 – Güllebonus: jederzeitiger Gülleanteil von 30 Masseprozent

Der Schiedsspruch klärt, ob eine Anlagenbetreiberin für den in ihrer Biogasanlage erzeugten Strom einen Anspruch auf den sog. Güllebonus nach § 27 Abs. 4 Nr. 3 i. V. m. Anlage 3 EEG 2009 hat und klärt insbesondere, ob der Gülleanteil an den zur Stromgewinnung eingesetzten Stoffen nachweislich jederzeit 30 Masseprozent betrug.

Clearingstelle EEG, Schiedsspruch v. 17.11.2015 – 2015/38,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2015/38>

3. Schiedsspruch 2019/22 – Satelliten-BHKW (IV) und Flex-Zubau

Der Schiedsspruch klärt, ob ein BHKW, welches der Schiedskläger aus einer bestehenden Vor-Ort-Biogasanlage herauslösen und an einen anderen Standort versetzen möchte (sog. Satelliten-BHKW), nach dem Versetzen eine eigenständige EEG-Anlage ist, ob die zur Flexibilisierung hinzugebauten BHKW (sog. Flex-BHKW) die Satellitenanlage erweitern oder eigenständige EEG-Anlagen sind, welches Inbetriebnahmedatum das Satelliten-BHKW und die Flex-BHKW haben, welche Höchstbemessungsleistung der Satellitenanlage zuzuweisen ist und, ob für die in den Flex-BHKW flexibel bereitgestellte installierte Leistung die Flexibilitätsprämie gemäß §§ 50, 50b i. V. m. Anlage 3 EEG 2017 in Anspruch genommen werden kann.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 17.09.2019 – 2019/22,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2019/22>

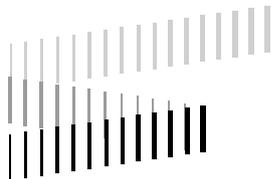
4. Schiedsspruch 2020/24-IV – Satelliten-BHKW und Vor-Ort-Anlage bei Einspeisung in gemeinsames Wärmenetz

Der Schiedsspruch klärt, ob das vom Schiedskläger betriebene Blockheizkraftwerk (Satelliten-BHKW) seinen vergütungsrechtlich eigenständigen Status als Anlage i. S. v. § 3 Nr. 1 EEG 2009 verliert, wenn das mit Wärme aus der Vor-Ort-Anlage, aus welcher auch dem Satelliten-BHKW Biogas zugeführt wird, versorgte Nahwärmenetz mit einem weiteren, bisher aus dem Satelliten-BHKW versorgten Nahwärmenetz verbunden wird.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 09.10.2020 – 2020/24-IV,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2020/24>





Geothermie

Votum

1. Votum 2018/49 – Anlagenbegriff bei Geothermieanlagen

Das Votum mit grundsätzlicher Bedeutung klärt den Anlagenbegriff bei Geothermieanlagen und behandelt insbesondere die Fragen, ob für Strom aus Geothermie seitens der Anlagenbetreiberin ein Zahlungsanspruch gegen den Netzbetreiber gemäß § 45 Abs. 1 EEG 2017 besteht und insbesondere, ob allein das neu gebaute Kraftwerk eine Anlage im Sinne von § 3 Nr. 1 EEG 2017, die zum Zeitpunkt der erstmaligen Stromerzeugung im Sinne von § 3 Nr. 30 EEG 2017 neu in Betrieb genommen wird, ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 13.05.2019 – 2018/49,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-ee-g-kwkg.de/votv/2018/49>

Kraft-Wärme-Kopplung

Empfehlungen

1. Empfehlung 2008/19 – Sachmängelbedingter Austausch von Fotovoltaikmodulen – Inbetriebnahmezeitpunkt

Lesen Sie hierzu Nummer 6 in Abschnitt Solare Strahlungsenergie unter Empfehlungen.

2. Empfehlung 2008/8 – Nachgeschalteter Generator bei Biomasse-Verstromung – Technologie- und KWK-Zuschlag

Lesen Sie hierzu Nummer 3 in Abschnitt Biomasse unter Empfehlungen.

3. Empfehlung 2018/33 – Anwendungsfragen des MsbG, Teil 3

Lesen Sie hierzu Nummer 6 in Abschnitt Messung unter Empfehlungen.

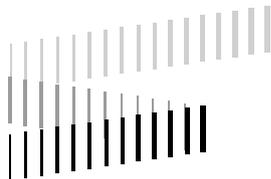
Voten

- 1. Votum 2008/28 – Nachweis des KWK-Stroms bei Anlagen ohne Vorrichtungen zur Abwärmeabfuhr**
Lesen Sie hierzu **Nummer 10** in Abschnitt Biomasse unter Voten.
- 2. Votum 2008/35 – Erfordernis eines geeichten Wärmemengenzählers**
Lesen Sie hierzu **Nummer 11** in Abschnitt Biomasse unter Voten.
- 3. Votum 2013/8 – Biomasse-Anlage und KWK-Bonus im EEG 2009**
Lesen Sie hierzu **Nummer 22** in Abschnitt Biomasse unter Voten.
- 4. Votum 2013/76 – Technologie-Bonus bei Abgasturbine**
Lesen Sie hierzu **Nummer 26** in Abschnitt Biomasse unter Voten.
- 5. Votum 2015/33 – Technische Einrichtung und KWK-Zuschlag**
Lesen Sie hierzu **Nummer 3** in Abschnitt Energieträgerübergreifendes unter Voten.
- 6. Votum 2019/7 – Einsatz von Mess- und Regelungssystemen für Nulleinspeisung**
Lesen Sie hierzu **Nummer 5** in Abschnitt Messung unter Voten.
- 7. Votum 2019/26 – Einordnung eines Fermenters für KWK-Bonus**
Lesen Sie hierzu **Nummer 42** in Abschnitt Biomasse unter Voten.

Schiedsspruch

- 1. Schiedsspruch 2014/4 – KWK-Bonus EEG 2009: Erfordernis eines geeichten Wärmemengenzählers**
Lesen Sie hierzu **Nummer 1** in Abschnitt Biomasse unter Schiedssprüche.





Speicher

Empfehlungen

1. Empfehlung 2016/12 – Anwendungsfragen zu Speichern im EEG 2014

Die Empfehlung klärt Anwendungsfragen zu Speichern im EEG 2014. Dabei wurden insbesondere die Fragen beantwortet, unter welchen Voraussetzungen ein Speicher als eine Anlage i. S. d. § 5 Nr. 1 Halbsatz 2 EEG 2014 gilt und ob aus dem »weiten« Anlagenbegriff der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes folgt, dass ein Speicher zusammen mit der Primärerzeugungsanlage eine Anlage ist. Ferner klärt die Empfehlung, wann ein Speicher gemäß § 5 Nr. 21 EEG 2014 in Betrieb genommen ist, inwieweit die Regelungen zur Anlagenzusammenfassung in § 61 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 32 Abs. 1 EEG 2014 auf Speicher anzuwenden sind, welcher Wert für die installierte Leistung beim Einsatz von Speichern i. S. v. § 5 Nr. 1 EEG 2014 anzulegen ist und ob ein Förderanspruch gemäß § 19 Abs. 4 i. V. m. Abs. 1 EEG 2014 auf den vor der Einspeisung in das Netz zwischengespeicherten Strom besteht, wenn in dem Speicher nicht ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien oder Grubengas eingespeichert wurde.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 23.01.2017 – 2016/12,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2016/12>

2. Empfehlung 2017/29 – Anwendungsfragen des § 61k EEG 2017 für EEG-Anlagen – Teil 1

Die Empfehlung beantwortet einige Anwendungsfragen des § 61k EEG 2017 für EEG-Anlagen. Insbesondere wird geklärt, welche Anforderungen sich hinsichtlich der mess- und eichrechtskonformen Messung aus § 61k Abs. 1b Satz 1 Nr. 1 EEG 2017 ergeben, wie der Speicherverlust sowie die Begrenzung der Verringerung der EEG-Umlage auf 500 kWh je kWh Speicherkapazität pro Kalenderjahr gemäß § 61k EEG 2017 zu ermitteln bzw. anzuwenden ist und welche Messkonzepte und Berechnungswege für verschiedene Anwendungsfälle zur Anwendung des § 61k EEG 2017 möglich sind.

Clearingstelle EEG | KWKG, Empfehlung v. 28.03.2018 – 2017/29,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2017/29>

Votum

1. Votum 2019/38 – EEG-Umlage bei Speicher mit Netztrennung

Das Votum klärt, ob bei einem PV-Speicherkonzept bei dem die PV-Installation und der Speicher derart in die Hausanlage eingebunden sind, dass die Hausanlage komplett vom Netz getrennt wird, wenn hierfür ausreichend Energie vorhanden ist, eine Befreiung von der EEG-Umlage aufgrund einer Einordnung als Stromerzeugungsanlage ohne unmittelbaren oder mittelbaren Netzanschluss i. S. d. § 61a Nr. 2 EEG 2017 in Betracht kommt.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 14.04.2020 – 2019/38,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/38>

Messung

Empfehlungen

1. Empfehlung 2008/20 – Zuständigkeit und Kostentragung für Messeinrichtungen von EEG-Anlagen ohne registrierende Leistungsmessung

Die Empfehlung klärt, wer für die Messung der eingespeisten und der bezogenen elektrischen Arbeit sowie für die Errichtung und den Betrieb der Messeinrichtungen zuständig ist und welche Kosten von Anlagenbetreiberinnen und -betreibern zu tragen sind.

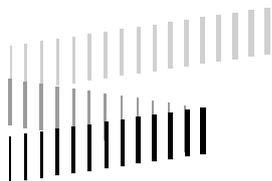
Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 29.12.2009 – 2008/20,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2008/20>

2. Empfehlung 2012/7 – Zuständigkeit für Messstellenbetrieb und Messung nach § 7 Abs. 1 EEG 2012

Die Empfehlung beantwortet insbesondere die Frage, wer nach § 7 Abs. 1 EEG 2012 für den Messstellenbetrieb und die Messung grundzuständig ist, in welchem Umfang die Regelungen der §§ 21b bis 21h EnWG 2011 anzuwenden sind und ob Anlagenbetreiberinnen und -betreiber beim Vorliegen der erforderlichen Fachkunde weiterhin selbst den Messstellenbetrieb einschließlich der Messung vornehmen dürfen.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 18.12.2012 – 2012/7,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2012/7>





3. Empfehlung 2016/26 – Anwendungsfragen des MsbG für EEG-Anlagen, Teil 1

Die Empfehlung behandelt einige Anwendungsfragen des MsbG für EEG-Anlagen. Sie klärt, wer nach Inkrafttreten des MsbG zuständig für den Messstellenbetrieb von EEG-Anlagen ist, wenn vor dem Inkrafttreten des MsbG der vollständige Messstellenbetrieb vom Anlagenbetreiber bzw. einem Dritten durchgeführt wurde. Dabei wurden insbesondere die formalen und materiellen Anforderungen für die Durchführung des Messstellenbetriebs nach Maßgabe des MsbG geklärt. Weiterhin setzt sich die Empfehlung mit der Frage auseinander, was gilt, wenn ein Anlagenbetreiber oder Dritter bis zum Inkrafttreten des MsbG lediglich die Messung, nicht aber den gesamten Messstellenbetrieb, für seine EEG-Anlage durchgeführt hat.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 09.05.2017 – 2016/26,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2016/26>

4. Empfehlung 2017/27 – Anwendungsfragen des MsbG für EEG-Anlagen, Teil 2

Die Empfehlung klärt, ob eine Verpflichtung zum Einbau von intelligenten Messsystemen bei EEG-Anlagen besteht, auch wenn noch keine mit dem Smart-Meter-Gateway interoperable sichere Fernsteuertechnik verfügbar ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 14.06.2017 – 2017/27,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2017/27>

5. Empfehlung 2017/29 – Anwendungsfragen des § 61k EEG 2017 für EEG-Anlagen – Teil 1

Die Empfehlung beantwortet einige Anwendungsfragen des § 61k EEG 2017 für EEG-Anlagen. Insbesondere wird geklärt, welche Anforderungen sich hinsichtlich der mess- und eichrechtskonformen Messung aus § 61k Abs. 1b Satz 1 Nr. 1 EEG 2017 ergeben, wie der Speicherverlust sowie die Begrenzung der Verringerung der EEG-Umlage auf 500 kWh je kWh Speicherkapazität pro Kalenderjahr gemäß § 61k EEG 2017 zu ermitteln bzw. anzuwenden ist und welche Messkonzepte und Berechnungswege für verschiedene Anwendungsfälle zur Anwendung des § 61k EEG 2017 möglich sind.

Clearingstelle EEG | KWKG, Empfehlung v. 28.03.2018 – 2017/29,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2017/29>

6. Empfehlung 2018/33 – Anwendungsfragen des MsbG, Teil 3

Die Empfehlung erklärt, welche Rechtsfolgen nach EEG, KWKG und MsbG für Anlagenbetreiberinnen und -betreiber eintreten, wenn nachweislich die Anforderungen an einen einwandfreien Messstellenbetrieb nach Maßgabe des MsbG nicht eingehalten werden, insbesondere ob dies Auswirkungen auf die Zahlungsansprüche aus dem EEG oder dem KWKG hat und ob der (vorrangige) Netzanschluss, bzw. eine etwaige spätere Trennung der Anlage vom Netz davon betroffen ist.

Clearingstelle EEG | KWKG, Empfehlung v. 26.09.2019 – 2018/33,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2018/33>

7. Empfehlung 2020/7-IX – Anwendungsfragen des MsbG, Teil 4

Die Empfehlung erklärt, inwieweit durch das MsbG eigene Anforderungen an das Vorhalten von Erzeugungszählern bei PV-Installationen gestellt werden. Auch war klärungsbedürftig, ob durch das MsbG die in § 24 Abs. 3 EEG 2017 vorgesehene Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen mehrere EEG-Anlagen über eine gemeinsame Messeinrichtung zu messen und abzurechnen, eingeschränkt wurde.

Clearingstelle EEG | KWKG, Empfehlung v. 25.09.2020 – 2020/7-IX,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2020/7>

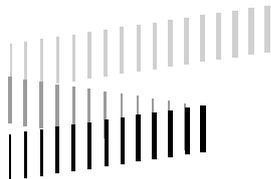
Hinweis

1. Hinweis 2013/19 – Messung beim Marktintegrationsmodell (§ 33 Abs. 4 EEG 2012)

Der Hinweis klärt, was notwendige Messeinrichtungen i. S. v. § 13 Abs. 1 i. V. m. § 33 Abs. 4 EEG 2012 bei PV-Anlagen, die dem Marktintegrationsmodell i. S. v. § 33 Abs. 1 EEG 2012 unterfallen, sind und wie die Abrechnung bei diesen Anlagen vorzunehmen ist. Gegenstand des Hinweises sind auch Zubau-Konstellationen.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 22.11.2013 – 2013/19,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinww/2013/19>





Voten

1. Votum 2012/22 – Abrechnung zweier PV-Installationen über eine gemeinsame Messeinrichtung nach § 19 Abs. 2 EEG 2009

Das Votum befasst sich mit der Frage, ob eine PV-Installation, die am 29. November 2004 in Betrieb genommen wurde und eine PV-Installation, die am 24. September 2009 in Betrieb genommen wurde, und die sich am selben Standort befinden, über eine gemeinsame Messeinrichtung nach § 19 Abs. 2 EEG 2009 abgerechnet werden können, auch wenn die PV-Installationen mit unterschiedlichen Ausrichtungen angeordnet sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.11.2012 – 2012/22,

Begründung veröffentlicht am 10.12.2012,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2012/22>

2. Votum 2015/11 – Messkonzept beim Zubau von PV-Anlagen (gewillkürte Vorrangregelung)

Das Votum entscheidet darüber, ob das vom Anlagenbetreiber vorgeschlagene Gesamt-Messkonzept für einen geplanten Zubau von PV-Modulen zu bestehenden PV-Modulen den Anforderungen an Messeinrichtungen gem. EEG 2012 und EEG 2014 entspricht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 24.03.2015 – 2015/11,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/11>

3. Votum 2016/40 – Messkonzept bei Marktintegrationsmodell

Das Votum klärt, ob die Anlagenbetreiberin unterjährig zwischen Volleinspeisung und Überschusseinspeisung wechseln kann, ohne gegen die Anforderungen des Marktintegrationsmodells gemäß § 33 EEG 2012 sowie die Anforderungen gemäß §§ 7 Abs. 1, 13 Abs. 1 EEG 2012 zu verstoßen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 02.11.2016 – 2016/40,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2016/40>

4. Votum 2016/25 – Messkonzept bei Kombination von MIM-Anlagen und Anlagen mit kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe (RLM)

Das Votum behandelt die Frage, ob das von der Anlagenbetreiberin vorgeschlagene Messkonzept für mehrere dem Marktintegrationsmodell unterfallende Fotovoltaikinstallationen sowie mehrere Anlagen mit kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe in einer Kundenanlage den gesetzlichen Anforderungen des § 33 Abs. 4 EEG 2012 entspricht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 24.11.2016 – 2016/25,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2016/25>

5. Votum 2019/7 – Einsatz von Mess- und Regelungssystemen für Nulleinspeisung

Das Votum behandelt die Fragen, ob der Anlagenbetreiber hinreichend dargelegt hat, dass die Einspeisung von Strom aus seinen Solaranlagen in das Netz für die allgemeine Versorgung technisch nicht möglich ist, ob der Anlagenbetreiber seit Inbetriebnahme der Solaranlagen gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf den üblichen Preis nach dem KWKG für die von der KWK-Anlage eingespeisten Strommengen hat und ob das vom Anlagenbetreiber derzeit umgesetzte Messkonzept - Erfassung der Gesamteinspeisemengen mittels eines Einspeisezählers am Netzverknüpfungspunkt - den Anforderungen nach EEG, KWKG und MsbG entspricht.

Clearingstelle EEG | KWKG, Votum v. 13.05.2019 – 2019/7,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2019/7>

Schiedsspruch

1. Schiedsspruch 2018/27 – Umgang mit unplausiblen Messwert im EEG

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob für die Ermittlung der gemäß § 33 Abs. 1 EEG 2009 zu vergütenden Strommenge aus den Solaranlagen des Schiedsklägers für das Kalenderjahr 2016 zwingend auf den Messwert des vorhandenen Zählers zurückzugreifen ist, auch wenn der Schiedskläger darlegen kann, dass der Messwert für das Kalenderjahr 2016 nicht plausibel ist und welcher Wert für die Ermittlung der zu vergütenden Strommenge aus den Solaranlagen des Schiedsklägers für das Kalenderjahr 2016 zugrundegelegt werden kann.

Clearingstelle EEG | KWKG, Schiedsspruch v. 19.09.2018 – 2018/27,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2018/27>

Stellungnahmen

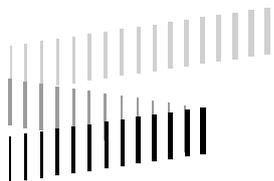
1. Stellungnahme 2016/42/Stn – Kostentragungspflicht für Bezugsseite der Messung bei nicht vorhandenem Anlagenbezugsstrom

In der Stellungnahme wird geklärt, ob ein Grundversorger gegen einen Anlagenbetreiber einen Anspruch auf Zahlung der Entgelte (Grundpreis, Abrechnung, Messpreis, Wartungskosten) für die Bezugsseite des Zweirichtungszählers hat, wenn und soweit die in Volleinspeisung betriebene Fotovoltaikanlage des Anlagenbetreibers keinen Strom bezieht.

Clearingstelle EEG, Stellungnahme v. 19.12.2016 – 2016/42/Stn,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2016/42>





2. Stellungnahme 2018/48/Stn – Bereitstellung von Einspeisemanagement-Daten durch Solarlog

Die Stellungnahme befasst sich mit der Frage, ob das von der Beklagten eingerichtete Solarlog-System die gleichen Funktionen wie eine RLM-Messanlage erfüllt und die Beklagte damit den Anforderungen aus § 6 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2012 genügt, oder ob die Errichtung einer RLM-Messanlage bei der Beklagten erforderlich war.

Clearingstelle EEG | KWKG, Stellungnahme v. 28.06.2019 – 2018/48/Stn,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/stellungnv/2018/48>

Netzanbindung

Empfehlung

1. Empfehlung 2011/1 – Netzverknüpfungspunkt gemäß § 5 Abs. 1 EEG 2009

Die Empfehlung klärt die Fragen, welcher der richtige Netzverknüpfungspunkt gem. § 5 Abs. 1 EEG 2009 ist, in welchem Verhältnis § 5 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 3 EEG 2009 zueinander stehen und ob der Netzbetreiber auch bei einem Anschluss von Anlagen mit einer Leistung von insgesamt bis zu 30 Kilowatt nach § 5 Abs. 1 Satz 2 EEG 2009 die wirtschaftliche Unzumutbarkeit der Kapazitätserweiterung gem. § 9 Abs. 3 EEG 2009 geltend machen kann.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 29.09.2011 – 2011/1,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2011/1>

Hinweise

1. Hinweis 2011/23 – Grundstücksbegriff gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 EEG 2009/EEG 2012

Der Hinweis setzt sich mit dem Grundstücksbegriff und dem Begriff des Netzan schlusses auseinander und klärt, welche Fallgestaltungen in den Anwendungsbe reich der Privilegierung für Anlagenbetreiberinnen und -betreiber kleiner EEG- Anlagen mit einer Leistung von insgesamt bis zu 30 kW fallen.

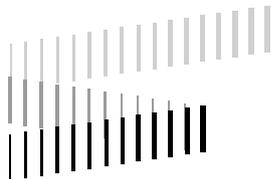
Clearingstelle EEG, Hinweis v. 20.12.2012 – 2011/23,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2011/23>

2. Hinweis 2013/20 – „Netzverträglichkeitsprüfung“

Der Hinweis klärt, ob die Netzbetreiber gegen die Anlagenbetreiberinnen und -be treiber einen Anspruch auf Zahlung eines Entgeltes für die Übermittlung des Zeit planes und aller Informationen gem. § 5 Abs. 5 und 6 EEG 2009/EEG 2012 und der gem. § 5 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 EEG 2009/EEG 2012 erforderlichen und beantragten Netzdaten bzw. für die Durchführung einer Netzverträglichkeitsprüfung haben.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 15.05.2015 – 2013/20,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/hinwv/2013/20>





Voten

1. Votum 2008/14 – Anspruch auf Netzausbau, wirtschaftliche Zumutbarkeit

Das Votum entscheidet darüber, ob zwei Einspeisewillige, die insgesamt drei PV-Anlagen an das Netz des zuständigen Netzbetreibers anschließen und den Strom aus diesen Anlagen einspeisen wollen, einen Anspruch auf den Ausbau des Netzes nach § 4 Abs. 2 Satz 2 2. Halbsatz EEG 2004 haben. Insbesondere wurde geklärt, ob der begehrte Netzausbau wirtschaftlich zumutbar ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 19.09.2008 – 2008/14,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/14>

2. Votum 2008/10 – Abgrenzung von Netzanschluss- und Netzausbau

Das Votum beantwortet die Frage, ob der Anlagenbetreiber im vorliegenden Einzelfall einen Anspruch auf Erweiterung der Netzkapazität einer bestehenden Stromleitung nach § 4 Abs. 2 Satz 2 EEG 2004 hat und wo der richtige Verknüpfungspunkt gem. § 4 Abs. 2 Satz 1 EEG 2004 liegt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 02.12.2008 – 2008/10,
Begründung veröffentlicht am 29.11.2011,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/10>

3. Votum 2008/24 – Netzausbau durch Verlegung eines Kabels als Ersatz für bestehende Anschlussleitung

Das Votum klärt, ob die Betreiberin einer PV-Anlage einen Anspruch auf Erstattung der Kosten hat, welche ihr im Zusammenhang mit dem Anschluss der Anlage an das Netz der Netzbetreiberin entstanden sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 09.04.2009 – 2008/24,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/24>

4. Votum 2011/24 – Netzanschluss einer Wasserkraftanlage

Das Votum behandelt die Fragen, wo im konkreten Fall der richtige Verknüpfungspunkt für die anzuschließende Wasserkraftanlage ist, ob es sich bei der für den Anschluss der Wasserkraftanlage errichteten Verbindungsleitung um eine Maßnahme des Netzanschlusses oder der Kapazitätserweiterung handelt und welche Kosten demzufolge die Anlagenbetreiberin bzw. der Anlagenbetreiber und welche Kosten der Netzbetreiber zu tragen hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 30.07.2012 – 2011/24,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2011/24>

5. Votum 2008/33 – Kostentragungspflichten bei neu errichteter Übergabestation

Das Votum beantwortet u. a. die Frage, welche Komponenten einer Übergabestation im konkreten Fall „notwendige Kosten des Anschlusses“ i. S. v. § 13 Abs. 1 Satz 1

EEG 2004 verursacht haben und daher vom Anlagenbetreiber zu zahlen sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 06.12.2012 – 2008/33,

Begründung veröffentlicht am 07.03.2013,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2008/33>

6. Votum 2013/35 – Unverzüglichkeit des Netzanschlusses und der Kapazitätserweiterung

Das Votum klärt, ob der Netzbetreiber im konkreten Fall seine Pflichten zum unverzüglichen Netzanschluss i. S. v. § 5 Abs. 1 EEG 2009 und zur Kapazitätserweiterung i. S. v. § 9 Abs. 1 EEG 2009 gegenüber der Anlagenbetreiberin erfüllt hat und ob dieser gegen den Netzbetreiber ein Anspruch auf Schadensersatz aus § 10 Abs. 1 EEG 2009 zusteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 03.09.2013 – 2013/35,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/35>

7. Votum 2013/51 – Verknüpfungspunkt

Das Votum klärt, ob der bestehende Hausanschluss des Grundstückes der richtige Verknüpfungspunkt für die auf dem Grundstück errichteten PV-Installationen verwandtschaftlich verbundener Anlagenbetreiberinnen bzw. -betreiber mit einer Wechselrichterleistung von insgesamt 79,5 kVA ist, an dem bereits eine PV-Installation mit einer Wechselrichterleistung von 40 kVA angeschlossen war. Darüber hinaus beantwortet es, ob der Netzbetreiber ggf. sein Letztzuweisungsrecht gem. § 5 Abs. 3 i. V. m. § 13 Abs. 2 EEG 2009 ausgeübt hat und die daraus resultierenden Kosten tragen muss.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.03.2014 – 2013/51,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2013/51>

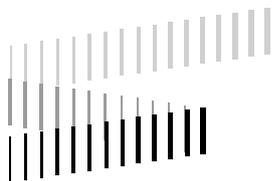
8. Votum 2014/1 – Kapazitätserweiterung

Das Votum behandelt die Frage, ob der nachgelagerte oder der vorgelagerte Netzbetreiber die Kosten für bestimmte Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung tragen musste. Insbesondere klärt das Votum, ob es sich bei den konkret durchgeführten Maßnahmen um eine Kapazitätserweiterung i. S. v. § 9 EEG 2012 handelte, ob der vorgelagerte Netzbetreiber gem. § 9 Abs. 1 Satz 2 EEG 2012 zur Kapazitätserweiterung verpflichtet und ob die Kapazitätserweiterung dem verpflichteten Netzbetreiber zumutbar war.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.05.2014 – 2014/1,

abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/1>





9. Votum 2014/28 – Netzanschlussbegehren und Gebäudeanlage

Das Votum behandelt die Frage, ob für die PV-Anlagen des Anlagenbetreibers die Voraussetzungen eines qualifizierten Netzanschlussbegehrens gem. § 66 Abs. 18 Satz 2 EEG 2012 erfüllt waren.

Clearingstelle EEG, Votum v. 09.01.2015 – 2014/28,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/28>

10. Votum 2015/10 – Netzverknüpfungspunkt

Das Votum behandelt die Fragen, welcher der richtige Verknüpfungspunkt für den Anschluss einer 61-kW-PV-Anlage des Anlagenbetreibers ist und ob der Anlagenbetreiber die Kosten für den Anschluss an den vom Netzbetreiber ermittelten Verknüpfungspunkt zu tragen hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.03.2015 – 2015/10,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/10>

11. Votum 2014/40 – Verknüpfungspunkt und wirtschaftliche Unzumutbarkeit der Kapazitätserweiterung

Das Votum beantwortet u. a. die Fragen, welcher im vorliegenden Fall der richtige Verknüpfungspunkt für die PV-Anlage mit einer installierten Leistung unter 30 kW i. S. v. § 5 Abs. 1 EEG 2012 ist und ob die wirtschaftliche Unzumutbarkeit der Kapazitätserweiterung i. S. v. § 9 Abs. 3 EEG 2012 besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.03.2015 – 2014/40,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2014/40>

12. Votum 2015/39 – Netzanschlussbegehren (II)

Das Votum klärt im Anschluss an das Votum 2014/28 vom 9. Januar 2015 (**s. unter Nr. 9**), ob für die PV-Anlage des Anlagenbetreibers die Voraussetzungen eines Netzanschlussbegehrens gem. § 66 Abs. 18 Satz 2 EEG 2012 erfüllt waren.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.10.2015 – 2015/39,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/39>

13. Votum 2015/46 – Netzanschlussbegehren (III)

Das Votum klärt im Anschluss an die Voten 2015/39 vom 13. Oktober 2015 (**s. unter Nr. 12**) und 2014/28 vom 9. Januar 2015 (**s. unter Nr. 9**), ob für die PV-Anlage des Anlagenbetreibers gem. § 66 Abs. 18 Satz 2 EEG 2012 das EEG 2012 in der bis zum 31. März 2012 geltenden Fassung mit der Möglichkeit des vergüteten Eigenverbrauchs anzuwenden war.

Clearingstelle EEG, Votum v. 29.10.2015 – 2015/46,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/46>

14. Votum 2015/48 – Entschädigung und Abschaltung von EEG-Anlagen bei Kapazitätserweiterung

Das Votum klärt, ob ein Ersatzanspruch auf die entgangene Einspeisevergütung bei netzausbaubedingten Abschaltungen von mehreren Windenergieanlagen besteht, wenn der EEG-Netzausbau (Trafoaustausch) zeitweise die Netzkapazität einschränkt und einen „Netzengpass“ vorübergehend mitverursacht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 15.02.2016 – 2015/48,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/votv/2015/48>

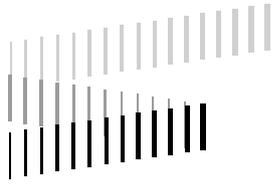
Schiedsspruch

1. Schiedsspruch 2018/21 – Netzanschlussbegehren (IV)

Der Schiedsspruch entscheidet darüber, ob für die Solaranlagen der Schiedsklägerinnen ein sog. qualifiziertes Netzanschlussbegehren gemäß § 66 Abs. 18 Satz 2 EEG 2012 vorlag und infolgedessen das EEG 2012 in der am 31. März 2012 geltenden Fassung mit den entsprechend höheren Vergütungssätzen anzuwenden ist.

Clearingstelle EEG|KWKG, Schiedsspruch v. 27.06.2018 – 2018/21,
abrufbar unter <https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/schiedsrv/2018/21>





Impressum

Clearingstelle EEGIKWKG
Charlottenstraße 65
10117 Berlin

Telefon 030 206 14 16-0
Telefax 030 206 14 16-79

post@clearingstelle-eeg-kwkg.de
www.clearingstelle-eeg-kwkg.de

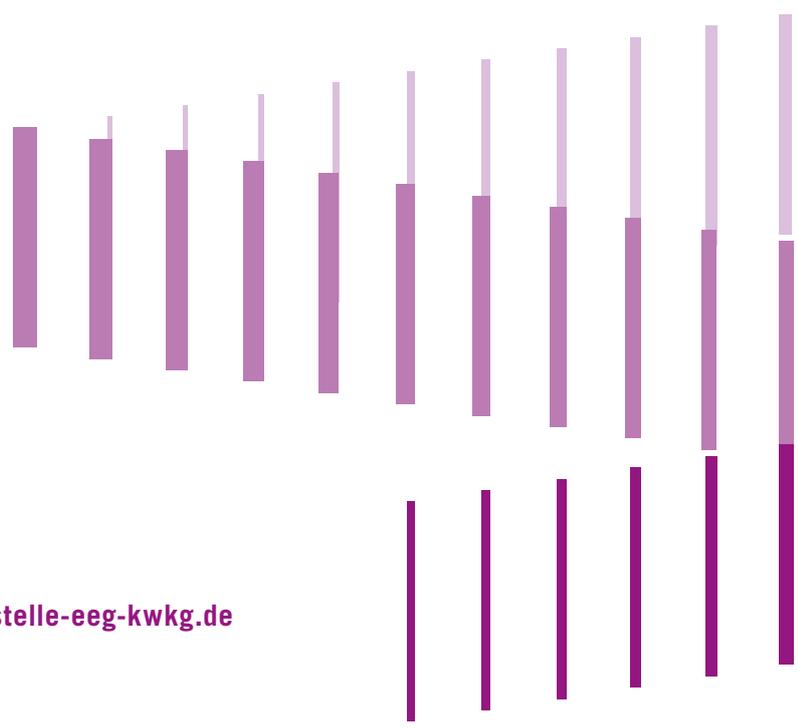
**Neutrale Einrichtung zur Klärung von
Streitigkeiten und Anwendungsfragen
des EEG und des KWKG, betrieben
im Auftrag des Bundesministeriums
für Wirtschaft und Energie**

Trägerin:
**RELAW GmbH – Gesellschaft für angewandtes
Recht der Erneuerbaren Energien**
GF: Sönke Dibbern, Dr. Martin Winkler
AG Charlottenburg HRB 107788 B
USt.-IdNr. DE255468643

Inhaltliche Verantwortung:

Sönke Dibbern,
Kaufmännischer Leiter der Clearingstelle EEGIKWKG
Dr. Martin Winkler,
Wissenschaftlicher Leiter der Clearingstelle EEGIKWKG

Satz und Layout:
BAR PACIFICO/ Etienne Girardet & Fabian Hickethier



www.clearingstelle-eeg-kwkg.de